Pflanzengesundheit

Gartenbau und Zierpflanzenproduktion

Andermatt
Biocontrol Suisse

Biologischer Pflanzenschutz gewinnt an Bedeutung, sei es im Öffentlichen Grün, im Garten- oder im Zierpflanzenbau. Um diesem Trend Geltung zu tragen, werden wir neu alle zwei Jahre einen spezifischen Katalog für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion publizieren. Sie finden darin fundierte Empfehlungen sowie Hinweise zur professionellen Anwendung unseres breiten Sortiments an Pflanzenschutzmitteln.

Wir sind seit über 35 Jahren im biologischen Pflanzenschutz tätig, profitieren Sie von unserer Expertise.

Martin Günter
Geschäftsführer

Gisela Brand
Leiterin Marketing
und Verkauf

Titelbild
Das Titelbild zeigt eine adulte Florfliege *(Chrysoperla carnea)*. Die Larve der Florfliege wird als Nützling zur Bekämpfung gegen Blattläuse eingesetzt.

Team

Ihre Ansprechpartner

Beratung und Verkauf

Reto Flückiger
MSc Agronomie FH
Reto.Flueckiger@biocontrol.ch
078 679 68 96
Fachbereichsleiter und Berater Gartenbau
1

Sonja Züst
BSc Umweltingenieurwesen
Sonja.Zuest@biocontrol.ch
079 832 89 18
Gartenbauberaterin
4

Benjamin Solioz
Agro-Kaufmann HF
Benjamin.Solioz@biocontrol.ch
079 159 87 22
Gartenbauberater
3

Adrien Eperon
BSc Agronomie FH
Adrien.Eperon@biocontrol.ch
079 658 14 82
Gartenbauberater
2

Bertrand Nominé
MSc Weinbau
Bertrand.Nomine@biocontrol.ch
079 318 01 69
Gartenbauberater
3

Toni Ruprecht
BSc Umweltingenieurwesen
Toni.Ruprecht@biocontrol.ch
079 827 65 71
Zierpflanzenberater
1 4

Marlies Bandi
BSc Agronomie
Marlies.Bandi@biocontrol.ch
079 930 36 33
Zierpflanzenberaterin
1

Ljupcho Vasilev
MSc Agronomie FH
Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch
079 397 57 91
Zierpflanzenberater
1

Silke Süsse
Gartenbautechnikerin
Silke.Suesse@biocontrol.ch
079 632 35 63
Zierpflanzenberaterin
4

Lionel Lo Brutto
Dipl. Agr. Ing. HTL
Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch
079 961 07 88
Zierpflanzenberater
2

Kathrin Flückiger
Kathrin.Flueckiger@biocontrol.ch
Abteilungsleiterin Verkaufsinnendienst

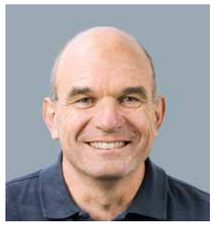
Irene Ulrich-Bremgartner
Irene.Ulrich@biocontrol.ch
Verkaufsinnendienst

Sandra Lerch
Sandra.Lerch@biocontrol.ch
Verkaufsinnendienst

Kathrin Fiechter
Kathrin.Fiechter@biocontrol.ch
Verkaufsinnendienst

Silvia Narr
Silvia.Narr@biocontrol.ch
Verkaufsinnendienst

Stefano Ginelli
MSc Agronomie
Stefano.Ginelli@biocontrol.ch
079 524 39 95
Gartenbau- und Zierpflanzenberater
5



Samuel Stüssi
Dipl. Agr. Ing. HTL
Samuel.Stuessi@biocontrol.ch
062 917 50 05
Fachbereichsleiter Zierpflanzen
1

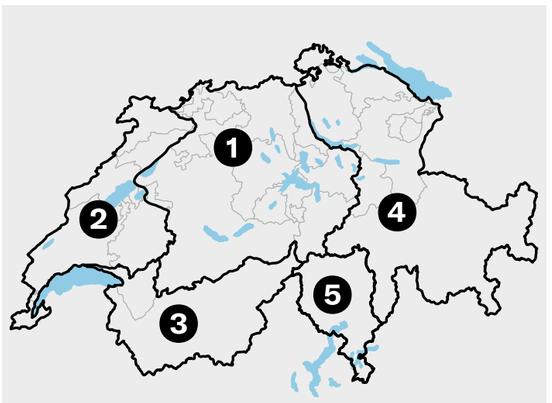
Alvaro Gonzalez
Dipl. Agr. Ing. HTL
Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch
078 622 06 01
Zierpflanzenberater
2 3

Julien Mourrut-Salesse
Dipl. Ing. Agr. HTL
Julien.Mourrut@biocontrol.ch
079 772 79 50
Zierpflanzenberater
2

Michelle Egli
Michelle.Egli@biocontrol.ch
Lernende Kauffrau

Aurelian Stalder
BSc Agronomie FH
Aurelian.Stalder@biocontrol.ch
Leiter Produkt-entwicklung und Versuchswesen

Chloé Douard
MSc Agronomie
Chloe.Douard@biocontrol.ch
Versuchswesen



Bestellmöglichkeiten

Onlineshop: www.biocontrol.ch

sales@biocontrol.ch

062 917 50 05

Neuheiten

Meginem Cold

Kältetolerante Nematoden (bis 8 °C) gegen Dickmaulrüsslerlarven. Das Behandlungsfenster wird dadurch im Frühjahr und Herbst erweitert.

→ Seite 27

Melonem

Nematoden gegen die Engerlinge des Maikäfers. Einfach auszubringen und kann alleine oder in Kombination mit dem Pilzprodukt Beaupro angewendet werden.

→ Seite 28

Rodolia cardinalis

Der Marienkäfer *Rodolia cardinalis* wird zur Bekämpfung der Australischen Wollschildlaus eingesetzt.

→ Seite 86

Biocontrol Academy

Erfahren Sie mehr über Themen rund um biologische Kontrollmassnahmen. Erkennen Sie Krankheiten und Schädlinge zuverlässig und lernen Sie mehr über vorbeugende Strategien. Finden Sie heraus, wie Sie Pflanzen stärken oder Dünger sachgemäss anwenden.

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf www.biocontrol-academy.ch.

Zur Biocontrol Academy Webseite

Produktinformationen 6–23

Biologische Fungizide und Bakterizide 7
Biologische Insektizide und Akarizide 8
Nematoden 9
Nützlinge 10–11
Insektizide 12–13
NeemAzal-T/S 14
Fungizide 15
Haft- und Netzmittel 16
Bodenmikroorganismen 17
Organische Dünger 18–21
Mäusebekämpfung 22
Applikationsgeräte 23

Gartenbau 24–51

Individuelle biologische Gartenbauberatung 25
Schädlinge 26–33
Unkraut 34
Krankheiten 35–37
Mikroorganismen 38–41
Pflanzenstärkung 42–43
Obstbäume 44–45
Rosen 46–48
Teichpflege 49
Rasen 50–51

Zierpflanzen 52–61

Schädlinge 53
Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen 54–55
Frühlingsflor 56
Grünpflanzen und Botanische Gärten 57–58
Überwinterungen 58–61

Produktliste 62–91

Lagerung und Haltbarkeit 92–93
Mischbarkeit und Dosierung 94–95
Allgemeine Geschäftsbedingungen 96

Katalog für Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung
Wertvolle Informationen und Neuigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung finden Sie im separaten Katalog «Pflanzengesundheit». Alle Broschüren können online mit folgendem QR-Code abgerufen werden:

Produkt-informationen

Biologische Fungizide und Bakterizide

		Airone	Amylo-X	Botector/Blossom Protect	Fenicur	FytoSave	Lalstop Contans WG	Myco-Sin	Netzschwefel Stulln	Prestop	Vitisan (Armicarb)
Ascomycota	Echter Mehltau				●	●		●	●		●
	Blattflecken	●									
	Botrytis		●	●						●	●
	Schrotschuss							●	●		
	Schorf	●						●	●		●
	Sclerotinia		●				●				
	Regenfleckenkrankheit										●
	Marssonina							●			
	Monilia								●		●
	Kräuselkrankheit	●									
	Fusarium									●	
Basidiomycota	Rhizoctonia									●	
	Rost				●						
Oomycota	Falscher Mehltau	●	●			●		●			
	Phytium									●	
	Phytophthora	●								●	
Bakterien	Feuerbrand			●				●			

CropCover CC-1000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit einem Pflanzenschutzmittel oder einem Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

Weitere Infos auf der Landingpage CropCover CC-1000

Fallensortiment
Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist ein Schlüssel der biologischen Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe zur exakten terminierung von Spritzungungen. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.

Weitere Infos
Seite 31

Biologische Insektizide und Akarizide

		Aquabac XT	Beaupro	Braxol	Carponem	Delfin	Glumalt SL	InsectoSec	Isomate OFM Rosso	Isonet Z	Madex Top, Twin	Meginem Pro, Cold	Melonem	Metapro	Natural	Naturalis-L	NeemAzal-T/S	Netzschwefel Stulln	Procerex Ring	Promanal Neu, Weissöl	Pyrethrum FS	Quassan	Rebell rosso	Solbac	Spintor	Surround WP	Traunem
Hemiptera[1]	Blattläuse			●			●								●		●				●	●					
	Schildläuse			●																●							
	Weisse Fliege						●								●	●	●				●						
	Birnblattsauger														●											●	
	Zwergzikaden																●										
	Wanzen																								●		
Thysanoptera	Thrips															●	●				●				●		
Lepidoptera[1]	Apfel-, Pfirsichwickler										●																
	Blattfressende Raupen					●											●				●				●		
	Blausieb									●																	
	Buchsbaumzünsler					●											●										
	Frostspanner			●		●																			●		
	Gespinstmotten					●																					
	Miniermotten																●										
	Pflaumenwickler								●																		
	Prozessionsspinner					●											●		●								
Diptera[1]	Kirschessigfliege																								●	●	
	Kirschenfliege															●	●										
	Minierfliege																●								●		
	Stechmücken	●																									
	Trauermücken																							●		●	
	Wahlnussfruchtfliege																									●	
	Wiesenschnacken				●																						
Coleoptera[1]	Dickmaulrüssler											●															
	Gartenlaubkäfer											●		●													
	Holzbohrer																					●					
	Japankäfer											●															
	Junikäfer													●													
	Maikäfer		●										●														
Orthoptera	Maulwurfsgrille				●																						
Hymenoptera[1]	Blattwespen																								●		
	Sägewespe																					●					
Acari	Gallmilben			●														●		●							
	Pockenmilben																	●									
	Spinnmilben			●			●								●	●	●			●	●						
Weitere	Ameisen, etc.							●																			

[1] Zur Befallsüberwachung stehen verschiedene Fallensysteme zur Verfügung, siehe Seite 31

Nematoden

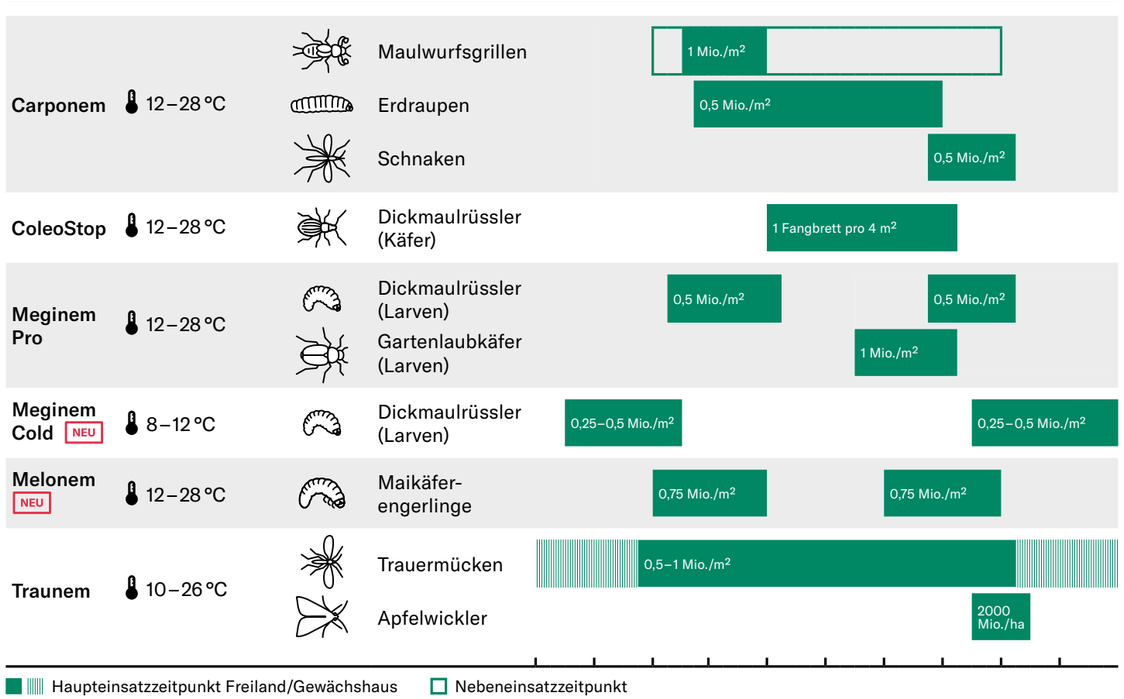
Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten von Bodenschädlingen. Sie suchen aktiv nach ihren Wirten, in die sie durch Körperöffnungen eindringen. Dabei wird ein Bakterium freigesetzt, welches innerhalb weniger Tage den Schädling abtötet.

Gut zu wissen
Nematoden sind Bodenlebewesen. Sie sind lichtempfindlich und brauchen genügend Bodenfeuchtigkeit, um sich fortzubewegen.

- Auf feuchten Boden mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern
- Möglichst bei Regen, am Abend oder bei bedecktem Himmel ausbringen
- Möglichst bald nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen, bis alle Klumpen zerfallen sind
- Bodentemperaturen beachten

Ausbringungshinweise siehe Seite 27

Grosses Spektrum an Nematoden und breiter Einsatzbereich



Nützlinge

Als natürliche Gegenspieler von Schädlingen sind Nützlinge ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute und Parasitoide legen Eier in die Schädlinge. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Die wichtigsten Schädlinge sind hier mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

Unsere Kurzfilme zur Nützlingsausbringung finden sie auf unserer Webseite

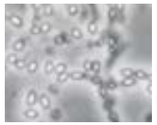
Individuelle Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Nützlingen können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Expert:innen stellen für Sie ein umfassendes Nützlingskonzept für die ganze Saison zusammen.

Beispiel Nützlingskonzept

Artikel	Produkt	Bemerkung	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
301C	Encarsia formosa, 1000 Puppen	Weisse Fliegen			1		1		1		1		1		1		1
33C	Amblyseius cucumeris, 25 000 Stk.	Peltaten/Verbena	1		1		1		1		1		1		1		1
1516C	OrnaProtect, 200 m^2	Blattläuse			1		1		1	1	1	1	1				
1596C	Phytoseiulus persimilis, 2000 Stk.	Gegen Spinnmilben an Thunbergia					1										

Melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

Schädling	Gegenspieler				
Blattläuse		*Aphidius, Aphelinus, Praon*	*Aphidoletes aphidimyza*	*Adalia bipunctata*	*Chrysoperla carnea*
Thrips		*Amblyseius cucumeris*	*Amblyseius swirskii*	*Transeius montdorensis*	*Orius laevigatus*
Spinnmilbe		*Phytoseiulus persimilis*	*Amblyseius californicus*	*Feltiella acarisuga*	*Amblyseius degenerans*
Weisse Fliegen		*Encarsia formosa*	*Eretmocerus eremicus*	*Amblyseius swirskii*	
Trauermücken		Traunem	*Hypoaspis miles*	 Solbac	
Schmierläuse		*Leptomastix dactylopii*	*Pseudaphycus maculipennis*	*Cryptolaemus montrouzieri*	*Rodolia cardinalis*
Napfschildläuse		*Metaphycus* sp.	*Microterys flavus*	*Coccophagus scutellaris*	

Insektizide

Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler	Schadraupen	Saugende Insekten	Schild- und Wollläuse	Mücken	Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
Madex Top und Madex Twin Apfelwickler-granulosevirus	●							**Granuloseviren gegen den Apfelwickler** Apfelwickler-Granuloseviren sind hochselektive Schädlingsbekämpfungsmittel. Sie wirken spezifisch gegen die Larven des Apfelwicklers. Madex Twin wirkt zusätzlich zum Apfelwickler auch gegen den Pfirsichwickler. Granuloseviren sind extrem spezifisch und besitzen keinerlei Toxizität gegen weitere Organismen wie Bienen, Nützlinge, Säugetiere oder den Menschen.
Delfin *Bacillus thuringiensis kurstaki*		●						**Spezifisch gegen Schadraupen** Delfin wirkt spezifisch gegen Schadraupen verschiedener Falter. Ein vom Bakterium *Bacillus thuringiensis kurstaki* (B.t.k) produziertes Protein wird von den Raupen beim Fressen aufgenommen und löst bei diesen eine spezifische, tödlich verlaufende Darmerkrankung aus. Delfin schont die Nützlinge und wirkt sehr gut gegen den Buchsbaumzünsler.
Aquabac XT und Solbac *Bacillus thuringiensis israelensis*					●			**Gegen Trauer- und Stechmücken** Zwei hoch selektive Bakterienpräparate auf der Basis von *Bacillus thuringiensis israelensis* (B.t.i). Während der Nahrungsaufnahme der Larven gelangt der Wirkstoffe in den Darm und verhindern dort die Nährstoffaufnahme. Aquabac wird spezifisch bei Mückenlarven und Solbac bei Trauermücken eingesetzt. Solbac wirkt sehr gut ab 15 bis 36 Grad.
InsectoSec Kieselgurpulver							●	**Mit Kieselgur gegen kriechendes Ungeziefer** Bei Kontakt mit dem natürlichen Kieselgur wird die Haut der Schädlinge beschädigt und sie trocknen aus. Insecto-Sec kann direkt auf Insekten gestäubt werden. Es genügt aber auch die Laufwege und Aufenthaltsorte von kriechendem Ungeziefer zu bestäuben.
Glumalt SL Maltodextrin			●					**Mit Zucker gegen Spinnmilben und Blattläuse** Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Maltodextrin umschliesst den Schädling und trocknet auf ihm an. Atemöffnungen an der Körperoberfläche werden so blockiert und Gliedmassen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt. Der Spritzbelag sollte für eine gute Wirksamkeit schnell antrocknen und spätestens nach einer Stunde vollständig angetrocknet sein.
Braxol und Promanal Neu Rapsöl 94,6% (Braxol) und Paraffinöl 60% (Promanal Neu)			●	●				Beide Produkte sind ölhaltige natürliche Kontaktinsektizide mit guter Wirkung gegen diverse Schädlinge. Die Schädlinge werden durch direktes Besprühen mit einem dünnen Ölfilm überzogen. Dieser beeinträchtigt die Atmung und führt bereits nach kurzer Zeit zum Absterben. Promanal Neu bewirkt zudem einen schönen Glanz der Blätter.
Natural 51% Fettsäuren (Kaliseife)			●					**Natürliche Fettsäuren gegen weichhäutige Insekten** Natural besteht aus natürlichen Fettsäuren, welche die Wachsschicht auf der Insektenhaut schädigen. Weichhäutige Tiere verlieren so ihre wichtigste Schutzschicht und vertrocknen. Natural wirkt nur auf direkt besprühte Insekten (Kontaktinsektizid).

Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler	Schadraupen	Saugende Insekten	Schild- und Wollläuse	Mücken	Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
Naturalis-L *Beauveria bassiana*			●					**Mit Pilzsporen gegen Insekten** Auf der Basis des Pilzes *Beauveria bassiana*. Die ausgebrachten Pilzsporen keimen aus und dringen in die Insekten ein. Besonders bei starkem Befallsdruck eignet sich Naturalis-L als Mischungspartner zu anderen Insektiziden oder als Bestandteil einer Spritzfolge. Von anderen Produkten geschwächte, jedoch nicht abgetötete Schädlinge verpilzen und sterben ab.
Metapro und Beaupro *Metarhizium anisopliae* und *Beauveria brongniartii*						●		**Insektenpathogene Pilze gegen Engerlinge** Metapro wird gegen Engerlinge des Juni- und Gartenlaubkäfers und Beaupro gegen den Maikäfer eingesetzt. Die pilzbewachsenen Gerstenkörner werden ca. 5 cm tief in den Boden eingearbeitet. Der Pilz breitet sich danach im Boden aus, befällt die Engerlinge und bringt sie zum Absterben.
Spintor 44,2% Spinosad			●	●				Der Wirkstoff Spinosad wird aus dem Bodenbakterium *Saccharopolyspora spinosa* gewonnen. Die Aufnahme des Wirkstoffes erfolgt durch Frassaktivität, sowie durch Kontakt. Spintor ist nur bedingt nützlingsschonend und sollte nur im äussersten Notfall angewendet werden!
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin 36% Sesamöl			●					**Breit und schnell wirksam** Hergestellt aus getrockneten Blüten von Chrysanthemen-Arten hat das Produkt eine relativ breite und schnelle Wirkung auf verschiedene Insekten. Als Synergist (Erhöhung der Wirksamkeit) ist Sesamöl in der Formulierung enthalten. Die Wirkstoffe werden durch Sonnenlicht schnell abgebaut und sind nur während kurzer Zeit wirksam. Pyrethrum FS ist nicht nützlingsschonend und sollte zurückhaltend eingesetzt werden.
Quassan 30% Quassiaextrakt			●					**Bitterholzextrakt** Ein Insektizid auf der Basis vom Bitterholzextrakt *(Quassia amara)* wird von Blätter aufgenommen und wirkt gegen diverse Schädlinge wie Sägewespen und Fleckenminiermotten auf Obst und Blattläuse auf verschiedenen Pflanzen. Bei den Blattläusen ist die Wirkung sehr unterschiedlich und variiert von Art zu Art.
NeemAzal-T/S 1% Azadirachtin A			●	●				**Mit Neemsamen gegen Insekten** NeemAzal-T/S wird auf der nächsten Seite ausführlich vorgestellt

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

NeemAzal-T/S

NeemAzal-T/S ist ein Extrakt aus der Frucht des Neembaumes. Es wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt. NeemAzal-T/S ist gegen viele Schädlinge wirksam aber schont Nützlinge und hinterlässt keine Spritzflecken.

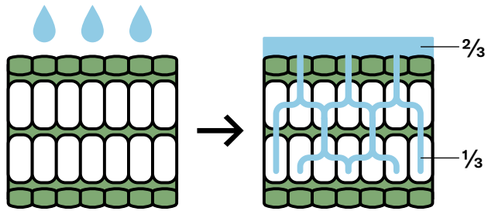
Wirkungsweise

Wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt.

Wirkt je nach Schädling verschieden
- Hemmt die Häutung
- Stoppt den Blattfrass
- Unterbindet die Eiablage

Für die Erfolgskontrolle gut beobachten
- Anzeichen, wie verringerte Blattschäden oder weniger Honigtau sind wichtiger als die Anzahl toter Schädlinge
- Die Schädlinge bleiben oft noch länger sichtbar, entwickeln sich aber nicht mehr

Verteilung des Wirkstoffes im Blattgewebe



Der Wirkstoff dringt in die Blätter ein und wird innerhalb des Blattes translaminar verteilt. Schneller Frassstopp, kein sofortiger Knock-Down-Effekt.

Anwendungsempfehlungen

- Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Zeitraum des maximalen Junglarvenaufkommens.
- Morgens oder abends bei wüchsigen Bedingungen anwenden.
- Regen/Bewässerung innerhalb von acht Stunden nach der Applikation verringert die Wirkstoffaufnahme.
- Bei hohem Befallsdruck Anwendung je nach Schädling nach 7 bis 10 Tagen wiederholen.

Die Vorteile von NeemAzal-T/S
→ Schneller Frassstopp
→ Reduktion der Eiablage
→ Keine Spritzflecken
→ Nützlingsschonend
→ Teilsystemisch
→ Breites Wirkungsspektrum

Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rost	Schorf	Beschrieb
Airone 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid)			●		●	**Die Kupfersynergie** Kupferfungizid neuster Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung. Die Kupferionen wirken vorbeugend gegen die Sporen des Falschen Mehltaus. Sie verhindern das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe, womit eine Infektion verhindert wird. – Gleichmässige und kompakte Granulierung – Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen – Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit – Keine Staubbildung
Myco-Sin 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt		●	●		●	**Die Kupferalternative** Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilz- und Bakterienbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Pilzkrankheiten in Kombination mit Netzschwefel Stulln angewendet werden.
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat		●			●	**Stoppt den Echten Mehltau** Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.
Netzschwefel Stulln Schwefel 80%		●			●	Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispergierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.
Fenicur 23% Fenchelöl		●	●			Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen *Oleum foeniculi*. Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt).
Botector *Aureobasidium pullulans* (5×10^9 kbE/g)	●					**Schutzschild gegen Botrytis** Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz *Aureobasidium pullulans.* Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen *Botrytis cinerea* und der Hefe.

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren deren Abwaschung durch Regen. Durch eine erhöhte Abwaschfestigkeit verlängert sich die Wirkungsdauer, was sehr wichtig ist bei präventiven biologischen Behandlungen und wenn nicht in kurzen Intervallen appliziert werden kann.

CropCover CC-1000

- Stärkebasiertes Haftmittel
- Erhöht die Abwaschfestigkeit und den Wirkungsgrad von Fungiziden, Insektiziden, Herbiziden und Blattdüngern
- 1% (100 ml auf 10 l) CropCover CC-1000 einmischen vor der Zugabe des Pflanzenschutzmittels

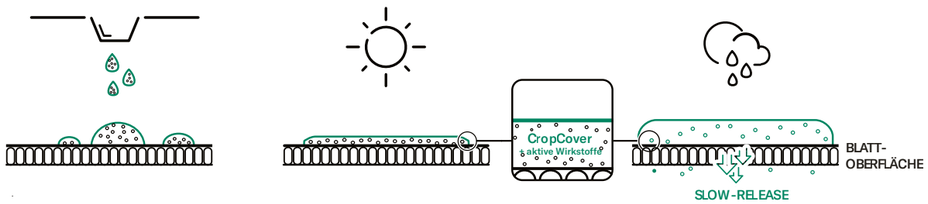
Mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln
Mit diesem Symbol CC neben einem Produkt wird angezeigt, dass es empfohlen ist zusammen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren.

Wirkungsmechanismus

Applikation: Wirkstoffe werden zusammen mit CropCover CC-1000 ausgebracht.

Abtrockung: Es bildet sich auf der Blattoberfläche ein Stärkefilm.

Feuchtigkeit: Der Stärkefilm nimmt Feuchtigkeit auf und bildet ein Gel. Wirkstoffe werden freigesetzt.



Netzmittel

Netztmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen die biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
Cocana	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (500 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitisan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden.
Profital	1% Proteintensid auf der Basis von Milcheiweiss	0,1–0,2% (100–200 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank eines natürlichen Proteintensides. Profital zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
Braxol	94,6% Rapsöl	0,5–5 l/ha	Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS.

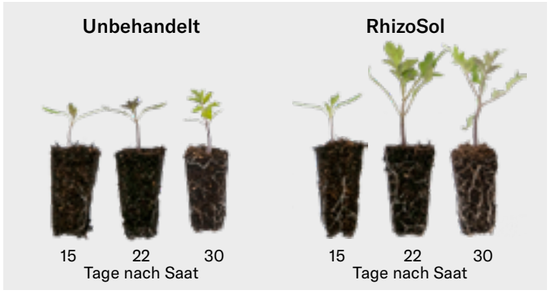
Bodenmikroorganismen

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden im Unterhalt und der Produktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren stärkenden Wirkung zu profitieren.

Erfahren Sie mehr zu Mikroorganismen im Gartenbau auf unserer Webseite

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

RhizoSol (RhizoVital) – Bakterienpräparate
Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums Bacillus amyloliquefaciens verleihen dem Produkt eine optimale Lagerbarkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.



T-Gro – Trichoderma Pilze
Trichoderma Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoSol, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. T-Gro eignet sich sehr gut, wenn die Pflanzen schon krank sind.

Lalrise Max – Mykorrhiza Pilze
Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inokulierten Pflanzen profitieren von einer besseren Nährstoff- und Wassermobilisierung. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung und macht vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.

Mischbarkeit von Mikroorganismen
Bei der Anwendung von Lalrise Max wirkt sich die Mischung mit RhizoSol positiv aus. T-Gro sollte hingegen nicht mit Lalrise Max kombiniert werden. RhizoSol und T-Gro können zwar theoretisch kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist. Bezüglich Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie bitte die unten stehende Tabelle.

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓	✓	○	○		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		○	✗	○	✓	✓
Lalrise Max	○	✓		✗	○	✗	○	✓	✓

✓ Trifft zu
○ Anwendungsabhängig [1]
✗ Trifft nicht zu

[1] Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Organische Dünger

Festdünger		Stickstoff (N)	Phosphor (P_2O_5)	Kalium (K_2O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
Stickstoffdünger	Biosol	7%							Chitinhaltiger Langzeitdünger, Bodenverbesserer
	Bioilsa 11	11%							Pelletierter organischer N-Dünger
	Bioter Carbon	3%	1%	1,5%					Mit Pflanzenkohle und Mikroorganismen als Bodenverbesserer
	Hornspäne	14%							Langzeitwirkung und Bodenverbesserung
	Schafwollpellets	9%		5%					Pelletierte Schafwolle, N-Langzeitdünger
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5 (Univer)	7%	3%	5%					Universaldünger
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	5%	3%	8%					Universaldünger reich an Kalium
Kalium chlorfrei	Kali-Magnesia (Biorganic/Patentkali)			30%	6%	18%			Granulierter Kalidünger mit Schwefel bei nachgewiesenem Bedarf
	Solu K 52			52%		18%			Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/Fertigation
Magnesium und Schwefel	Kieserit				16%	20%			Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden
	Schwefellinsen					87%			Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH-Wertes
Flüssigdünger Boden									
Stickstoffdünger	AminoBasic	9%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoN8,5	8,5%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoVegi	6,5%							Pflanzlicher N-Flüssigdünger ohne Vinasse
NPK-Dünger	AminoComplet	4%	1%	5%					Mehrnährstoff-Flüssigdünger mit Vinasse
Flüssigdünger Blatt									
Stickstoffdünger	AminoPlus	8%							Aminosäuredünger, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren
	Lalstim Osmo	12%							Zur Stressvorbeugung: Vor Hitze- und Kälteperioden anwenden
NPK-Dünger	Lalstim Fit	5,5%	1,4%	2,1%					Aminosäuredünger auf Hefebasis
Magnesium	AminoMg	2%			4%				Magnesium-Aminosäuredünger, bei Chicorée nicht protokollpflichtig
Calcium	AminoCa	3,5%					8%		Calcium-Aminosäuredünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
	Calciumchlorid						12%		Calcium-Flüssigdünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
Eisendünger	AminoFe	2%						5%	Eisen-Aminosäuredünger, protokollpflichtig
	Optifer							6%	Eisen-Flüssigdünger über Boden und Blatt, nicht protokollpflichtig

Pflanzlich/nicht tierisch

Mehrnährstoffdünger

Bioter 7-3-5 (Univer) und Bioter 5-3-8 (Vigor)
Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

– Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
– Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt

N-Flüssigdünger über die Wurzeln

Zierpflanzenkulturen können einen hohen Stickstoff (N)-Bedarf haben, welcher bei langer Kulturdauer mit festen organischen Düngern nur teilweise abgedeckt werden kann. Mit Flüssigdüngern kann der Kultur termingerecht und auf einfache Art und Weise, die fehlende N-Menge über das Bewässerungsystem verabreicht werden.

AminoVegi (6,5% N)
AminoVegi ist ein rein pflanzlicher N-Flüssigdünger, welcher aus natürlichem Weizen-, Erbsen-, Kartoffel- und Sojaprotein hergestellt wird.

– Schonende, enzymatische Hydrolisierung
– Gut wasserlöslich
– Pflanzlicher Ursprung

AminoBasic (9% N)
AminoBasic ist ein N-Flüssigdünger aus enzymatisch hydrolisierten Tierhäuten mit tiefem Salzgehalt. Die Düngerlösung ist vollständig wasserlöslich und kann direkt über den Dosatron in das System eingespeist werden.

– Schnelle N-Verfügbarkeit
– Tiefer Chloridgehalt
– Gut wasserlöslich
– Geeignet für Gewächshauskulturen
– Enzymatische Hydrolyse

N-Flüssigdünger über das Blatt

Kurzzeitiger Nährstoffmangel
Kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starkem Niederschlag, schlechter Wurzelbildung, Trockenstress, etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich.

AminoPlus (8% N)
AminoPlus ist ein organischer Blattdünger mit acht Prozent Stickstoff, hergestellt aus einem Hydrolysat von natürlichen Proteinen tierischer Herkunft. Er enthält 20 verschiedene Aminosäuren, welche im Stoffwechsel der Pflanze eine wichtige Rolle spielen. Sie sind die Bausteine von Eiweissen und vom Wachstumshormon Auxin. Die in AminoPlus enthaltenen L-Aminosäuren können von der Pflanze direkt aufgenommen werden und verbessern die Aufnahme von Mikronährstoffen (Mg, Mn, Fe). In Stresssituationen (Kälte, Trockenheit, Umpflanzungen, Schädlingsbefall, Pflanzenschutzmassnahmen) wirkt AminoPlus pflanzenstärkend.

– Aufnahme über das Blatt
– Gut mischbar
– Hoher Gehalt an L-Aminosäuren (20%)

Lalstim Osmo (12% N)
Die Aminosäure Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Drucks in der Pflanzenzelle. Lalstim Osmo wird sehr schnell über das Blatt aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die energie- und zeitaufwändige Synthese und kann sehr schnell auf umweltbedingten Stress wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen reagieren.

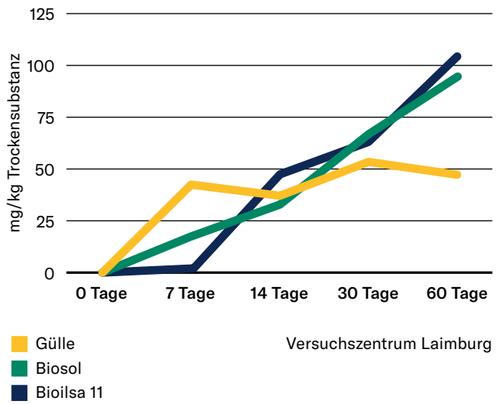
– Sehr hoher Gehalt an Glycin-Betain
– Pflanzlicher Ursprung
– Geringe Aufwandmenge

Stickstoffdünger

Biosol (7% N) – Der aktivierende N-Dünger
Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen in den Boden eingebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch Bodenkrankheiten wie *Sclerotinia* und *Phytophtora*. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

– Hoher Chitingehalt
– Steigert die Bodenfruchtbarkeit
– Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen

Freisetzung an mineralischem Stickstoff während 60-tägiger Bebrütung bei 8 °C



Versuchszentrum Laimburg

Bioilsa 11 (11% N) – Staubfreier N-Dünger
Pelletierter Stickstoffdünger auf Basis von Leder- und Federmehl sowie Melasse. Ideal für Rabatten und Freilandkulturen.

– Staubfreie Pellets
– Hoher N-Gehalt

Schafwollpellets (9% N) – Der N-Langzeitdünger
Aus Schafwolle hergestellter biologischer Langzeitdünger. Geeignet für Topfpflanzen und Freiland. Die pelletierte Schafwolle ist einfach anzuwenden. Durch die Beschaffenheit des Düngers wird die Wasserspeicherung des Bodens, sowie die Wurzelbildung verbessert.

– Anhaltende Wirkung
– Wasserspeichernd
– Bodenverbessernd

Mehr Informationen zu unseren Produkten und Düngerempfehlungen zu spezifischen Pflanzenarten auf unserer Webseite

Hornspäne (14% N) – Der klassische N-Dünger
Hornspäne kräftigen die Pflanzen und aktivieren das Bodenleben. Die unterschiedliche Grösse der Hornspäne ermöglicht eine abgestufte Langzeitwirkung von 3 bis 5 Monaten. Sie eignen sich ideal auch für Balkonkästen, Topfpflanzen, als Vorratsdünger für Sträucher und Bäume und als Ergänzungsdüngung in stickstoffarmen Böden.

– Hoher N-Gehalt
– Anhaltende Wirkung
– Vorteilhafter Preis

Bioter Carbon (3% N) – Aktivierte Pflanzenkohle
Die Kohle in Bioter Carbon wirkt als Trägersubstanz für Nährstoffe und Mikroorganismen. Die Nährstoffe können von den Pflanzenwurzeln erschlossen werden, die Mikroorganismen besiedeln die Wurzeln sowie das umliegende Substrat und beleben den Boden. Die Kohle baut sich nicht ab im Boden und wirkt über Jahre als Wasser- und Nährstoffpuffer.

– Steigert die Bodenfruchtbarkeit
– Speichert Nährstoffe
– Fördert die Mikroorganismen

Pflanzenstärkungsmittel

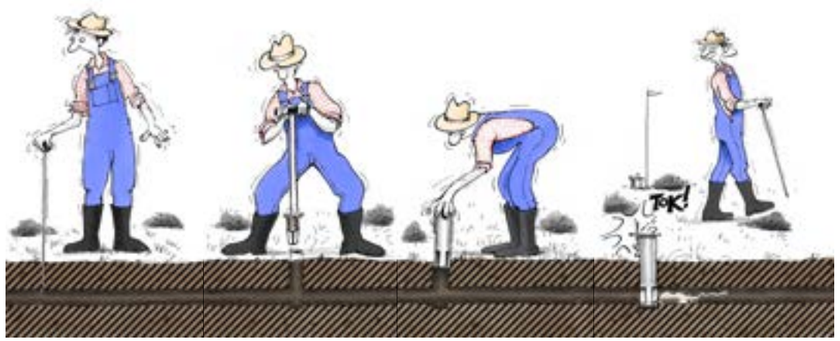
Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind. So macht es Sinn, Pflanzenstärkungsmittel in Pflegepläne zu integrieren.

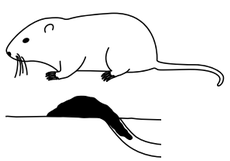
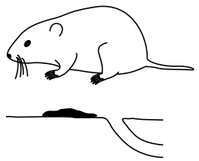
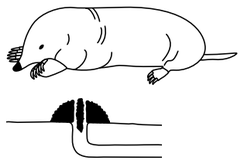
Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen *(Ascophyllum nodosum)*	3–5 l/ha	Reich an Spurenelementen, Vorstufen von Pflanzenhormonen, Aminosäuren, Kohlehydraten und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe beigemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalm-extrakt	4–10 l/ha (0,25–1%)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe. Wird idealerweise in Hauptwachstumsphasen gespritzt.
Orti-Bio	Fermentierter Brennnessel-extrakt	2–5 l/ha	Hergestellt aus Brennnesseln und reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Pflanzenstärkung und stimuliert die Pflanzenimmunabwehr. Orti-Bio ist sowohl zum Giessen wie auch Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

Mäusebekämpfung

Erfahren Sie mehr über unsere Fangsysteme auf unserer Webseite

topcat – Die Wühlmausfalle
→ Schnell und einfach in der Handhabung
→ Fangeffekt aus beiden Gangrichtungen
→ Sehr sensibler Auslösemechanismus
→ Hochwertiges Produkt aus Chromstahl (rostfrei)
→ Ungefährlich für Umwelt und Anwender:innen (ohne Chemie)



Wühlmaus/Schermaus *Arvicola terrestris*	**Feldmaus** *Microtus arvalis*	**Maulwurf** *Talpa* sp.
		
Erdhaufen sind eher flach, die Erde ist fein und mit Pflanzen- und Wurzelresten versetzt	Sehr kleine Erdmengen um die offenen Baueingänge herum. Die Erde ist sehr fein	Halbkugelförmig mit grob-scholliger Erde

topsnap – Die raffinierte Mausefalle
Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.

→ Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
→ Gefahrlos für Anwender:innen, Kinder und Haustiere
→ Schnell und einfach scharf gestellt
→ Berührungslose Beseitigung der Mäuse
→ Neu auch mit elektronischem Meldesystem
→ Zwei unabhängige Fangmechanismen pro Falle

Applikationsgeräte

Die Geräte von Birchmeier garantieren eine gute Benetzung, leichte Bedienung und solide Qualität. Genau diese Eigenschaften sind wichtig für eine erfolgreiche Applikation von biologischen Lösungen.

Weitere Informationen inklusive Demovideos finden Sie auf unserer Webseite

AS 1200 luftunterstütztes Sprühgebläse leise und effizient über weite Distanzen!

Akku-Sprühgebläse AS 1200
– Regulierbarer Luftstrom, führt zu einer optimalen Benetzung und Durchdringung des Blatt- oder Buschwerks
– Reichweite bis 13 Meter, ideal für Hochstämme
– Bis 6 Stunden Akkuleistung, geringe Lärmemission
– Viele Anwendungsmöglichkeiten (Garten-, Reb-, Obst- und Zierpflanzenbau, etc.)
– Die AS 1200 wird mit dem Rückensprühgerät REC 15 AC1, dem Zweirad-Akku-Sprühgerät A 50 AC1 oder einem Gerät der «Accu-Power» Linie kombiniert.

Applikation mit AS 1200

Weitere Applikationsgeräte

Zweirad-Akku-Sprühgerät A 50 AC1
– 50 Liter Fassungsvermögen
– Abgasfrei, leise
– Robuste Räder mit Feststellbremse
– 10 Meter Schlauchlänge

Akku-Rückensprühgerät REC 15 AC1
– 15 Liter Fassungsvermögen
– Akkuspritze, leise
– Ergonomisch geformter Tank
– Wartungsfreies Steuerventil
– Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb

Rückensprühgeräte Flox 10 AD1 und Iris 15 AD1
– 10 und 15 Liter Fassungsvermögen
– Ergonomisch geformter Tank
– Wartungsfreies Steuerventil
– Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb

AquaNemix Dosiergerät zum Nematodenausbringen
– Schnelle Ausbringung von Nematoden oder 2% Flüssigdünger
– Anschluss an Gartenschlauch über Schnellkupplung
– Pro Minute Behandlung von 5–6 m² (10–12 Liter)

Alle Geräte bestellbar bei Andermatt Biocontrol Suisse

Gartenbau

Individuelle biologische Gartenbauberatung

Gerne beraten wir Sie persönlich, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit biologischem Gartenbau können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Fachpersonen helfen Ihnen bei Pflanzenschutzproblemen und Fragen, wie Sie Ihre Gartenanlage biologisch unterhalten können.

Auf unserer Webseite finden Sie detaillierte und aktualisierte Informationen zur Bekämpfung von Schädlingen sowie Pflegepläne für ausgewählte Themen. In diesem Katalog erfahren Sie mehr über:

Zur Übersichtsseite Gartenbau auf unserer Webseite

– Schädlinge Seite 26
– Unkraut Seite 34
– Krankheiten Seite 35
– Mikroorganismen Seite 38
– Pflanzenstärkung Seite 42
– Obstbäume Seite 44
– Rosen Seite 46
– Teichpflege Seite 49
– Rasen Seite 50
– Überwinterungen Seite 58 (Zierpflanzenteil)

Beratungsanfragen

Bei Fragen zu Symptomen von Schädlingen oder Krankheiten schicken Sie gerne einige Fotos an gartenbau@biocontrol.ch und wir melden uns bei Ihnen.

Bestellungen

062 917 50 05
sales@biocontrol.ch
www.biocontrol.ch

Abholstation

Montag bis Freitag
9 bis 12 Uhr
13.30 bis 17 Uhr

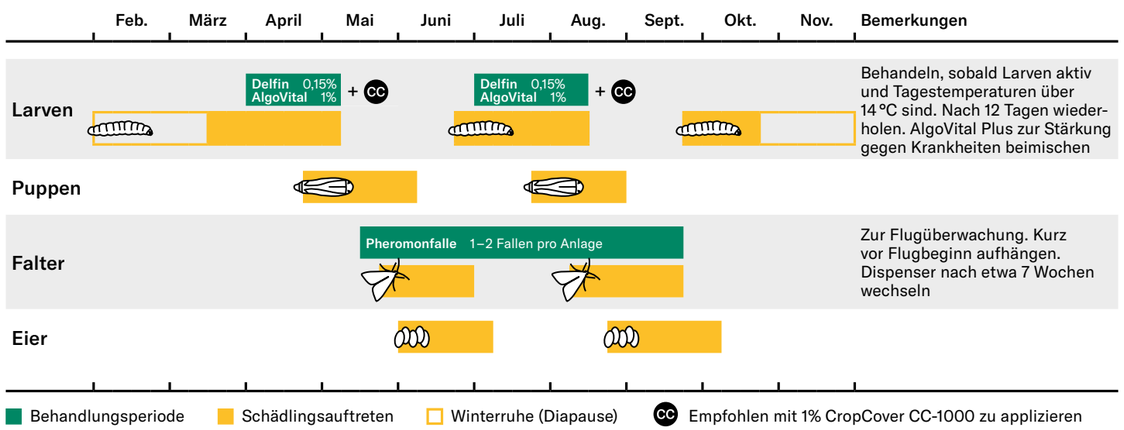
Schädlinge erkennen und bekämpfen

Zur Schädlingsbekämpfung stehen verschiedene biologische Lösungen wie Nützlinge, Mikroorganismen oder Pflanzenextrakte zur Verfügung. Damit können viele der bei uns vorkommenden Schädlinge in Schach gehalten werden.

Buchsbaumzünsler

Die Larven des Zünslers können bei starkem Befall grossen Schaden anrichten. Regelmässige Kontrollen ab Mitte März sind wichtig, da die ersten Raupen zeitlich sehr unterschiedlich auftreten. Der Einsatz von Delfin wirkt nicht auf die Eier, sondern nur auf die Raupen. Um die Pflanzen gegen Krankheiten zu stärken, ist es sinnvoll, AlgoVital Plus bei der Behandlung beizumischen.

Erfahren Sie mehr über den Buchsbaumzünsler und seine Bekämpfung auf unserer Webseite



Delfin – Gegen Schadraupen
Die Aufnahme erfolgt durch Frass und schont Nützlinge. Blätter gut benetzten, auch im Innern. Behandlung nach 12 Tagen wiederholen.

AlgoVital Plus – Braunalgen
Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.

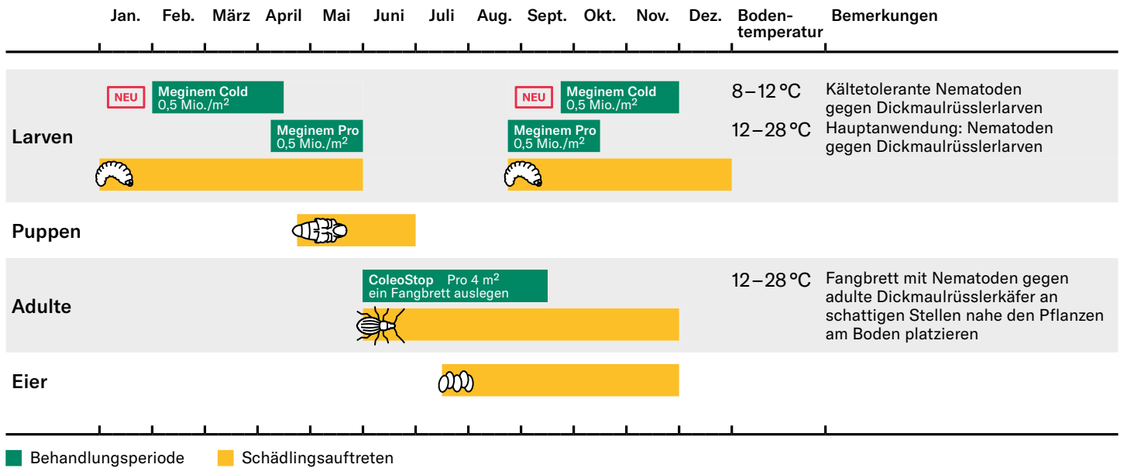
CropCover CC-1000 siehe Seite 16

Dickmaulrüssler

Die Käfer fressen an Blättern und die Larven die Wurzeln vieler Gartenpflanzen. Meginem Pro ist das Mittel der Wahl gegen Dickmaulrüssler. Dank Meginem Cold gibt es neu die Möglichkeit, die Behandlung schon früher im Frühling (ab 8 °C Bodentemperatur) oder im Spätherbst durchzuführen.

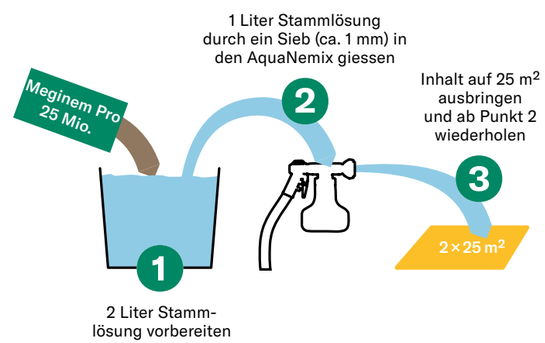
Erfahren Sie mehr über den Dickmaulrüssler und seine Bekämpfung auf unserer Webseite

ColeoStop Fangbrett



Nematoden richtig einsetzen

Nematoden sind natürliche, lebendige Bodenorganismen und müssen deshalb fachgerecht und schonend appliziert werden.



Applikationsgerät AquaNemix siehe Seite 23

- **Möglichst bald nach Erhalt ausbringen**
  Lagerung bis Ablaufdatum im Kühlschrank bei 4 bis 8 °C möglich. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
- **Auf feuchten Boden ausbringen**
  Falls notwendig vorwässern. Idealerweise bei Regen, bedecktem Himmel oder abends ausbringen.
- **Mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern**
  5 Liter pro m² rechnen, damit Nematoden gut in den Boden versickern.
- **Nematoden im Wasser auflösen, bis alle Klumpen aufgelöst sind**
  Lösung durch Sieb (ca. 1 mm) in AquaNemix/Spritze geben. Während der Ausbringung die Spritzbrühe ständig in Bewegung halten, damit Nematoden sich nicht absetzen. Spritzbrühe innerhalb max. 1½ Stunden ausbringen.
- **Bodentemperaturen beachten**
  Meginem Pro und Carponem: 12 bis 28 °C, Meginem Cold und Traunem: 8 bis 26 °C

Bodenschädlinge

Eine Vielzahl von Insektenlarven verbringen ihre Entwicklungszeit im Boden. Der Wurzelfrass schwächt die betroffenen Pflanzen. Eine biologische Bekämpfung erfolgt mit Nematoden oder Pilzprodukten.

Finden Sie Bestimmungshilfen und weitere Informationen zu Bodenschädlingen auf unserer Webseite

Bodenschädlinge	Feb. – Nov.	Bodentemperatur	Bemerkung
Gartenlaubkäfer	Phyllotrap 1 Falle alle 10 bis 20 m; Metapro 5 g pro m²; Metapro 5 g pro m²; Meginem Pro 1 Mio. pro m²	12–28 °C	Falle, um adulte Käfer während ihrer Flugzeit zu fangen Im Frühling und/oder im Herbst gemäss der Anleitung in der rechten Spalte ausbringen Mit genügend Wasser ausbringen
Japankäfer	Popillia-Pheromonfalle 1 Falle alle 50 m; Meginem Pro 0,5–1 Mio. pro m²	12–28 °C	Im Tessin nur in bewilligten Zonen einsetzbar (siehe Karte auf Homepage). Nördlich der Alpen ist der Fallenverkauf auf kantonale Fachstellen begrenzt Notfallzulassung beachten
Junikäfer	Metapro 5 g pro m²; Metapro 5 g pro m²		Im Frühling und/oder im Herbst gemäss der Anleitung in der rechten Spalte ausbringen. Wird Melonem (siehe Maikäfer) im August/September gegen die Maikäferengerlinge eingesetzt, ist unter guten Bedingungen eine Nebenwirkung auf Junikäfer Engerlinge möglich
Maikäfer	Beaupro 1 kg pro 200 m² oder 5 g pro m²; NEU Melonem 0,75 Mio. pro m²; NEU Melonem 0,75 Mio. pro m²	12–28 °C	Im Frühling nach dem Flugjahr gemäss der Anleitung in der rechten Spalte ausbringen Gegen die im Boden lebenden Larven in den Boden giessen. Zwei Behandlungen im Jahr (Frühling und Herbst) durchführen und im Folgejahr wiederholen
Maulwurfsgrillen	Carponem 1 Mio. pro m²	12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen und Boden danach mindestens 3 Wochen feucht halten. Behandlung im Folgejahr wiederholen. Beste Ergebnisse im April und Mai
Erdraupen	Carponem 0,5 Mio. pro m²	12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C
Trauermücken	Solbac 5 ml pro m²; Traunem 0,5–1 Mio. pro m²; Catch-it gelb	10–26 °C	Ausbringen; nach 10 Tagen wiederholen Mit genügend Wasser in den Boden einschwemmen; bei starkem Befall mit Solbac mischen Überwachung und Massenfang
Schnaken	Carponem 0,5 Mio. pro m²	12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C. In Mischung mit 0,25% Solbac einsetzen (bei knappen Temperaturen oder bei starkem Befall)
Schnecken	Sluxx HP 60 Köderpellets pro m²; Schnecken-Stopp		Auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen Schützt Setzlinge sowie frisch austreibende Stauden vor Schneckenfrass

■ Haupteinsatzzeitpunkt ▢ Nebeneinsatzzeitpunkt

Metapro und Beaupro gegen Engerlinge

Die mit einem Pilz präparierten, keimungsunfähigen Gerstenkörner werden in den Boden eingearbeitet. Der Pilz durchwächst die Erde und befällt die Engerlinge. Eine Behandlung wirkt am besten, wenn sie im folgenden Frühjahr nach dem Käferflug erfolgt.

Ausbringung
- 0,5 bis 1 kg pro 100 m² Fläche
- Ca. 5 bis 8 cm tief in Boden einarbeiten
- Mit geeigneter Sämaschine einsähen
- Alternative: nach Aerifizieren einarbeiten und Löcher mit Substrat füllen
- Kleinflächen: 10 Löcher mit Setzholz pro m² und Körner hinein streuen und gut schliessen
- Gleichzeitige Ausbringung von Metapro und Beaupro möglich aber nicht ins selbe Loch gegeben
- Nach Applikation Boden leicht feucht halten
- Auch mit Nematoden kombinierbar

Pilzgerste gut in Boden einarbeiten

Sluxx HP – Das biologische Schneckenkorn
Auf der Basis von Eisenphosphat wird es von den Schnecken gefressen und bewirkt einen schnellen Frassstopp.

Weitere Pflanzenschädlinge

Blätter, Stängel und Früchte können von verschiedensten Insekten befallen werden. Entnehmen Sie der Tabelle Informationen über mögliche Bekämpfungsstrategien, Anwendungszeitpunkte und Dosierungen.

Weitere Pflanzenschädlinge	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Blattfressende Raupen[1]				Delfin 0,1–0,2% + CC							Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulanz und Blattdünger zugeben
Blattläuse			Braxol 2%								>12 °C, Nur Austriebsspritzung
				NeemAzal-T/S 0,3% + CC							2–3 Mal im Abstand von 7–10 Tagen. Früh bei Befallsauftritt. Bei bedecktem Himmel
				Natural 2%							Bei akutem Befall zum Abstoppen. Frühmorgens behandeln wegen Phytotoxgefahr. Bei heissem Wetter ab 10 Uhr Glumalt SL verwenden
				Glumalt SL 2,5%							Bei akutem Befall zum Abstoppen. Anwenden wenn es zu heiss ist, um Natural zu verwenden. Muss min. 20 °C sein
				Pyrethrum FS 0,05%							Nur im Notfall bei sehr akutem Befall zusammen mit Natural ausbringen (Phytotox aufpassen)
Blausieb						Isonet Z 30–50 Dispenser pro Garten					Anfang Juni pro Laubbaum 3–5 Dispenser befestigen. Die restlichen Dispenser flächendeckend im Garten verteilen (auch an weiteren Obstbäumen und an Zäunen befestigen)
Eichenprozessionsspinner				Delfin 0,2% Delfin 0,2% + CC							Je früher je besser. Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. Als Frassstimulanz und Blattdünger 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit zugeben
				Pheromonfalle 1–2 pro Anlage							
Pinienprozessionsspinner				Delfin 0,2% + CC							Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulanz zugeben
						Pheromonfalle 1 pro Standort Pheromonfalle 1 pro Standort					Für den Massenfang, mit anderen Massnahmen kombinieren
				Procerex-Ring 1 pro Baum							Fängt die Larven wenn sie vom Baum wandern (Prozession)
Kirschessigfliege						Drosal Pro + DrosaLure					Köderflüssigkeit (DrosaLure) alle 2 Wochen wechseln
						Surround WP 2%					
Minierfliegen					NeemAzal-T/S 0,3% + CC						Unmittelbar bei Befall 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Miniermotten						NeemAzal-T/S 0,5%	NeemAzal-T/S 0,5%	NeemAzal-T/S 0,5% + CC			Rosskastanien: erste Behandlung nach Flugbeginn, zweite Behandlung 14 Tage später; Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren
						Pheromonfalle 1 pro Standort					

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

[1] Eulenraupen, Frostspanner, Gespinstmotten, Schalenwickler, Trägspinner etc.

Obstschädlinge siehe Seite 44

Fallen – Schädlinge überwachen

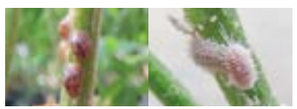
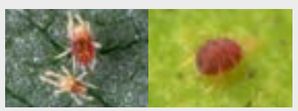
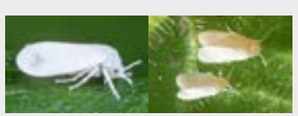
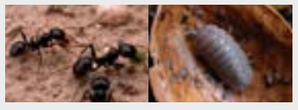
Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist der Schlüssel für eine biologische Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe. Durch die Fallenfänge lässt sich die Insektizidspritzung exakter terminieren und hat so eine höhere Wirkung. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.

Finden Sie unsere Fallen- und Lockstoffangebote auf unserer Webseite

Rebell Rosso
Farbfallen locken je nach Farbe andere Schadinsekten an. Diese bleiben an den mit Klebstoff versehenen Tafeln haften. Dies ermöglicht ein Monitoring und bei einigen Arten auch eine Befallsreduktion.

Procerex Ring
Wenn es am Ende des Winters wieder wärmer wird, beginnen die Prozessionsspinner-Raupen ihre Prozession, um sich im Boden zu vergraben. Wenn sie dabei entlang der Baumstämme herunterkriechen, können sie mit Procerex-Ring-Fallen gefangen werden.

Gartenbau – Schädlinge

Weitere Pflanzenschädlinge		Jan. – Okt.	Bemerkung
Pockenmilben		Netzschwefel Stulln 2% (März); Netzschwefel Stulln 2% (Sept.)	Rebenpockenmilben: Austriebsspritzung mit viel Brühe wenn Knospen anschwellen. Birnenpockenmilben: Nach dem die Früchte geerntet sind im Herbst
Schmierläuse, Schildläuse		Braxol 2% (März); Promanal Neu 2% (März)	Behandlung beim Austrieb während 3–4 Tagen bei Temperaturen über 12 °C. Gut benetzen
Spinnmilben		Natural 2% (April–Aug.); NeemAzal-T/S 0,3% + CC (April–Aug.); Glumalt SL 2,5% (April–Juli)	Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen 2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen, nicht nützlingsschonend, bei akutem Befall
Thrips		NeemAzal-T/S 0,3% + CC (Mai–Juli); Catch-it blau (April–Juli); Catch-it gelb (April–Juli)	Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen Fallen vorbeugend einsetzen, gegen Blütenthrips Fallen vorbeugend einsetzen, gegen Blattthrips
Weisse Fliegen		Natural 2% (Mai–Juli); NeemAzal-T/S 0,3% + CC (Mai–Juli); Catch-it gelb (Mai–Juli)	Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
Zikade		NeemAzal-T/S 0,3% + CC (Mai–Juli); Catch-it gelb Min. 1 Falle/Pflanze (Juli–Okt.)	Rhododendren: Unmittelbar bei Befallsbeginn (junge Larven) behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen. Blätter sehr gut benetzen. Zur Befallsüberwachung und -reduktion vorbeugend einsetzen
Kriechende Schädlinge		InsectoSec Flächenbehandlung: 10–50 g/m² oder auf Laufwege: 5–10 g/m (Jan.–Okt.); InsectoSec Spray (Jan.–Okt.)	Bei Kontakt mit dem Produkt wird die Insektenhaut ausgetrocknet. Die Insekten können direkt bei deren Aufenthaltsorten oder indirekt via deren Laufwege behandelt werden. Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Ritzen und Verstecken. Mit Haftmittel und Dosierer

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

Obstschädlinge siehe Seite 44

Deltafalle
Monitoringfallen werden mit einem Pheromon-dispenser und einem Klebestreifen versehen. Die Fallenfänge geben Auskunft über Flugzeitpunkt und Stärke des Befalls. Entsprechend lässt sich der Insektizideinsatz optimal planen.

Rebell amarillo
Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Wallnuss-fruchtfliege. Zur Verbesserung der Fängigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.

Catch-it gelb/blau
Klebefallen zur Befallsüberwachung und -reduktion von von Minierfliegen, Trauer-mücken, Weisse Fliegen, Zikaden und Thrips.

Alle Pheromonfallen siehe Seite 81

Unkrautbekämpfung

Durch gezielte Pflegemassnahmen, thermische Lösungen und den Einsatz von biologischen Herbiziden wie Finalsan bieten auch umweltschonende Lösungen effektive Strategiemöglichkeiten, um unerwünschtes Pflanzenwachstum zu kontrollieren.

Unkräuter und Ungräser

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Unkräuter und Ungräser	Finalsan 16,6%								Nur auf trockene Unkräuter und -gräser spritzen und diese gut benetzen. Wirkt gegen alle getroffenen, oberirdischen, nicht verholzten Pflanzenteile. Behandlung nach 4 bis 6 Wochen wiederholen, besonders bei Wurzelunkräutern.

Moose

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Moose im Rasen	Finalsan 1,66%		Finalsan 1,66%						Im Giessverfahren Moos gleichmässig mit min. 1 l/m² Brühe benetzen. Für viele Rasengräser gut verträglich
Moose	Optifer 0,2–1%			Optifer 0,2–1%					Im Giess- oder Spritzverfahren gleichmässig min. 1 l/m² flächig ausbringen. Hemmt Moose bei regelmässiger Anwendung.

+ CC

■ Haupteinsatz □ Nebeneinsatz CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

Spezifische Empfehlungen im Rasen siehe Seite 50–51

Finalsan Unkrautfrei
Nichtselektives Kontaktherbizid gegen Unkräuter und Moose mit Sofortwirkung. Der Wirkstoff Pelargonsäure kommt in der Natur vor und ist biologisch abbaubar.

Optifer
Natürlicher Eisendünger aus Tannenrinde. Moose werden in einem eisenreichen Milieu stark gehemmt.

Biologische Bekämpfung von Pilzkrankheiten

Biologische Fungizide wirken in der Regel präventiv. Bei der Anwendung sollten deshalb untenstehende Grundregeln beachtet werden.

Präventive Wirkung
Im Gegensatz zu chemischen Fungiziden müssen biologische Fungizide meistens präventiv, also bevor eine Infektion stattfindet, angewendet werden. Das heisst, dass man z. B. vor Nässeperioden, oder spätestens sobald sich einzelne Symptome zeigen, behandeln muss.

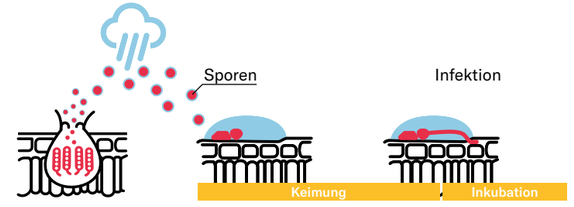
Beobachtung der Pflanzen
Überwachen Sie die Pflanzen regelmässig, um Symptome sofort zu erkennen.

Anwendung
Zu schützende Pflanzenteile müssen grosszügig mit viel Brühe behandelt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Ober- und Unterseiten der Blätter gut benetzt sind.

Wiederholte Anwendung
Biologische Fungizide müssen im Allgemeinen häufiger angewendet werden als chemische Mittel. Auch muss die Anwendung alle paar Wochen wiederholt werden. Haftmittel wie CropCover CC-1000 können helfen, dass Fungizide auch bei längeren Intervallen besser wirken.

Vorbeugende Massnahmen
Gesunde Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzinfektionen. Achten Sie auf eine gute Belüftung, ausreichende Sonneneinstrahlung und vermeiden Sie übermässige Feuchtigkeit, um das Wachstum von Pilzen zu minimieren. Pflanzenstärkende Massnahmen und nützliche Bodenmikroorganismen helfen dabei, die Pflanzen zu stärken.

Beispiel biologische Schorfbekämpfung



Präventiv
Myco-Sin + Netzschwefel

Sobald Apfelblätter oder Äpfel durch Regen nass werden, können die Sporen vom Schorfpilz auskeimen und die Pflanze befallen. Biologische Mittel müssen deshalb vorbeugend vor der Nässeperiode angewendet werden, um die Pflanzenteile vor der Infektion zu schützen.

Pflanzenkrankheiten erkennen und behandeln

Mit den biologischen Fungiziden können viele Pilz- und Bakterienkrankheiten bekämpft werden. Wichtig bei den meisten Wirkstoffen ist der Grundsatz einer präventiven Anwendung im richtigen Zeitfenster.

Finden Sie das komplette Sortiment an biologischen Fungiziden auf unserer Webseite

Krankheit	Jan. – Aug.	10 l Brühe	Bemerkung
Austriebsspritzung Kräuselkrankheit, Schorf	Airone 0,225%	25,5 ml	Spätestens wenn die Knospen schwellen, mit 2% Braxol und Promanal Neu (gegen Läuse, Spinnmilben, Schildläuse, Frostspanner) behandeln. Pflanzen gut benetzen und vor schönem und warmem Wetter (paar Tage >13 °C) applizieren
Echter Mehltau	Fenicur 0,4%	40 ml	Vorbeugend alle 14 Tage behandeln [2]
	Netzschwefel Stulln 0,1–0,2% + CC	10–20 g	Vorbeugend einsetzen [1,2]
	Myco-Sin 0,5% + Netzschwefel Stulln 0,3% + CC	50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen [1]
	Vitisan 0,3% + CC	30 g	Bei Befallsgefahr einsetzen.[1] Hat eine sehr gute kurative Wirkung
Falscher Mehltau	Myco-Sin 0,5% + Netzschwefel Stulln 0,3% + CC	50 g + 30 g	Vorbeugend vor dem Regen einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen [1]
	Airone 0,1% + CC	10 g	
Rost	Fenicur 0,4%	40 ml	Vorbeugend einsetzen und regelmässig wiederholen [2]
Schorf	Myco-Sin 0,5% + Netzschwefel Stulln 0,3% + CC	50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen [1]. Empfehlungen auf Seite 44 unter Obst beachten
Schrotschuss, Bakterienbrand	Netzschwefel Stulln 0,1–0,2% + CC	10–20 g	Vorbeugend einsetzen [1,3]
	Myco-Sin + Netzschw. 0,5% + 0,3% + CC	50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen [1]

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

[1] Obst, Reben [2] Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen [3] Kirschlorbeere

Fenicur
Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.

Airone
Kupferfungizid der neusten Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung.

Myco-Sin
Fungizid mit schwefelsaurer Tonerde sowie speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt.

Rosenpflegepläne siehe Seite 46

Bodenmikroorganismen – effiziente Pflanzenstärkung und Wachstumsgarantie

Nützliche Bodenmikroorganismen werden gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren wachstumsfördernden und pflanzenstärkenden Wirkungen zu profitieren.

Nützliche Mikroorganismen werden idealerweise gleich beim Setzen oder Aussähen inokuliert. Die nützlichen Kleinstlebewesen sollten auch später regelmässig mit Wasser eingebracht werden. Ob Sommerflor, Rasen oder Gehölze: Mit einer aktiven Mikrobiologie in der Wurzelzone entfalten die Pflanzen ihr volles Potential und bleiben gesund.

Erfahren Sie mehr zu Mikroorganismen im Gartenbau auf unserer Webseite

Wachstumsförderung durch RhizoSol bei Tomaten.

	Feb. – Okt.	Inhalt	Bemerkung
Mykorrhiza-Pilz für mehrjährige Kulturen	**Lalrise Max** 1,25–40 g/Pflanze	Mykorrhiza-Pilz *(Rhizophagus irregularis)*	Durch die Symbiose mit dem Pilz erschliesst die Pflanze mehr Nährstoffe und Wasser. Speziell für mehrjährigen Kulturen, wird einmalig bei der Pflanzung appliziert
Förderung des Wurzelwachstums	**RhizoSol** 0,2% (Flüssiganwendung)	*B. amyloliquefaciens* (Bakterium)	Zur Förderung von Feinwurzelwachstum und -gesundheit. Bei der Pflanzung/Saat angiessen oder spritzen und einwässern. Kann ab Vegetationsbeginn regelmässig wiederholt werden
Förderung der Bodengesundheit	**T-Gro** 0,1 g/m²	*Trichoderma asperellum* (Pilz)	Bei Problem mit der Bodengesundheit (oder präventiv) einsetzen. Fördert Feinwurzelwachstum und stärkt die Wurzel. Sehr kompetitiv bei der Präsenz von Schadpilzen. Applikation erst ab Bodentemperaturen von 15 °C anschliessend regelmässig wiederholen
Dünger und Bodenverbesserer	**Bioter Carbon** 50–100 g/m²	Pflanzenkohle, mit Nährstoffen (NPK 3-1-1,5) und Mikroorganismen angereichert	Die Kohle wirkt als langfristiger Nährstoff- und Wasserspeicher, zur Vorbeugung vor Trocken- und anderem Stress bei Neuanpflanzungen im Boden einarbeiten

RhizoSol – Die Anwachsgarantie
Enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* FZB 42. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und die Vitalität gestärkt. Die Flüssigformulierung wird im Giess- oder Spritzverfahren appliziert.

T-Gro – Hält den Boden gesund
Enthält Trichoderma Pilze, welche besonders unter Krankheitsdruck die Vitalität der Pflanzen fördern können. Pulverformulierung zum Streuen oder flüssig appliziert im Wasser gelöst.

Lalrise Max – Eine langjährige Beziehung
Enthält einen Mykorrhiza-Pilz zur besseren Erschliessung von Nährstoffen und Wasser. Einmaliger Einsatz bei der Pflanzung von mehrjährigen Pflanzen.

Bioter Carbon – Die Pflanzenkohle
Die aktivierte Kohle wirkt als Trägersubstanz für Nährstoffe und Mikroorganismen. Die Kohle baut sich im Boden nicht ab und wirkt über Jahre als Wasser- und Nährstoffpuffer. Als Versicherung gegen Stress bei Neuanlagen einarbeiten.

Mischbarkeit unter den Mikroorganismen

RhizoSol und T-Gro können zwar kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist. Bezüglich weiteren Eigenschaften und Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie die untenstehende Tabelle.

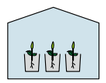
Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓	✓	○	○		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		○	✗	○	✓	✓
Lalrise Max	○	✓		✗	○	✗	○	✓	✓

✓ Trifft zu
○ Anwendungsabhängig [1]
✗ Trifft nicht zu

[1] Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Spezialempfehlung für kurzstehende Pflanzen (z. B. Primeln, Ranunkeln, Stiefmütterchen)

- Eine RhizoSol Anwendung im Giessverfahren bei der Pflanzung
- Bei Pflanzen, die nur 5 bis 6 Wochen stehen, reicht eine Behandlung zum Setzzeitpunkt
- Bei der Setzlingsproduktion kann RhizoSol auch eingesetzt werden



Produkt	Dosierung	Anzucht	Pflanzung	3 Wochen nach Pflanzung	Bemerkung
Förderung Wurzelaktivität und Wachstum	RhizoSol	0,2%	▯	■	▯	Pflanzen angiessen, mit genügend Brühe dass die Wurzelzone gut benetzt wird.

■ Haupteinsatz ▯ Weiterer Einsatz bei Bedarf

Spezialempfehlung für Gehölze (Büsche und Bäume)

- Bei mehrjährigen Kulturen bei der Pflanzung Lalrise Max einsetzen.
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr
- Weitere RhizoSol Applikationen zur Blüte hin. Sind die Pflanzen gestresst, im 4–8 Wochenintervall wiederholen
- Bei früchtetragenden Pflanzen: weitere Applikationen zur Reife und im Herbst, wenn sich die Blätter langsam zu verfärben beginnen

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
Lalrise Max	2 g/Pflanze	■								Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzenloch streuen oder angiessen
RhizoSol	0,2%		■		■		▯		▯	Giessen oder per AquaNemix ausbringen und gut einwässern

■ Hauptbehandlung ▯ Weiterer Einsatz bei Bedarf

Finden Sie abgestimmte Programme für Rosen ab Seite 46 und Rasen ab Seite 50

Spezialempfehlung für Blumenrabatten

- Bei der Pflanzung von Mehrjährigen Lalrise Max einsetzen
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr. Weitere RhizoSol Applikation zur Blüte hin
- Falls Pflanzenvitalität sehr stark unterstützt werden soll, in einem 3 Wochenintervall ab dem Frühjahr anwenden

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze	▯								Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angiessen. Nur bei Mehrjährigen
RhizoSol	0,2%		■		■		■		▯	Giessen oder per AquaNemix

■ Haupteinsatz ▯ Weiterer Einsatz bei Bedarf

Spezialempfehlung für kranke Pflanzen

- Immer mit T-Gro behandeln
- 1. Behandlung ab Bodentemperatur 12–15 °C oder sofort nach erkennen der Symptome
- Regelmässig (3 Wochenntervalle) wiederholen
- Wurzelzone gut benetzen aber nicht unnötige Nässe kreieren

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
T-Gro	0,05% 0,1 g/m²				■	■	■	■	■	Per Aquanemix einwässer oder mit Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen. Zur Unterstätzung mit 0,2–0,3% Lalstim Osmo beimischen.

Stärkungsmittel reduzieren Stress und optimieren den Stoffwechsel

Eine optimale Versorgung mit Mikronährstoffen und biologischen Makromolekülen geben der Pflanze eine robuste Gesundheit. Stress wie Trockenheit, Kälte, Hitze oder Krankheiten werden besser und mit weniger sichtbaren Folgen überstanden.

Situation	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Inhalt	Bemerkung
Stärkung der Zellwände	Equi-Bio	0,25–1%		■	■	■				Schachtelhalmextrakt	2 bis 3 mal während Hauptwachstumsphase. Blätter werden robuster dank der Einlagerung von Kieselsäure (Krankheitsschutz). Gut mischbar mit anderen Produkten
Stärkung gegen Krankheiten	Orti-Bio	0,5%			■	■	■	■	■	Fermentiertes Bennesselextrakt	Regelmässig alle 10–14 Tage applizieren. Stimuliert die Pflanzengesundheit während hohem Krankheitsdruck (z. B. Nässeperioden). Bei bedecktem Himmel oder abends ausbringen, kann bei Hitze Verbrennungen verursachen
Stressvorbeugung (Frost, Trockenstress)	Lalstim Osmo	0,2– 0,3%	■			■	■	■		Aminosäuren (12%N)	Mindestens 48h vor zu erwartender Stresssituation (Frost, Trockenheit, Regen etc.) anwenden. Oder bei schwachen Pflanzen regelmässig applizieren
Während Stressituatonen	AlgoVital Plus	0,2– 0,5%	■	■	■	■	■	■	■	Braunalgenextrakt	In regelmässigen Abständen präventiv spritzen oder nach/während Stressereignissen anwenden. Kann standardmässig allen Pflanzenschutzspritzungen zugefügt werden

■ Stresssituation (Frost, Trockenheit, Hagel, Krankheiten etc.)

AlgoVital Plus – Braunalgen
Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.

Equi-Bio
Hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Dank einem hohen Gehalt an Kieselsäure wird die Pflanzenzellwand gestärkt und das Eindringen von Pilzen ins Gewebe erschwert.

Orti-Bio
Hergestellt aus Schweizer Brennnesseln und reich an Mikroorganismen stimuliert Orti-Bio die Pflanzenimmunabwehr.

Lalstim Osmo
Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Druckes in Pflanzen. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die Synthese dieses Metaboliten und kann dadurch sehr schnell auf umweltbedingten Stress reagieren.

Biocontrol Academy

Unsere Kurse zum biologischen Gartenunterhalt finden Sie auf unserer Webseite www.biocontrol-academy.ch.

Zu unseren Kursen für biologischen Gartenunterhalt

Obstbäume pflegen

Erfahren Sie mehr zu biologischer Obstbaumpflege auf unserer Webseite

	Schaderreger	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Bemerkung
Alle Kulturen	**Krankheiten allgemein[1], überwinternde Schädlinge[2]**	Airone + Braxol	0,25% + 2%	■						Behandeln bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen
Alle Kulturen	**Blattkrankheiten allgemein[1], Pflanzenstärkung**	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln + AlgoVital Plus + CC	0,5% + 0,3% + 0,4%		■	■	■ ▯			Vorbeugend, ca. einen Tag vor dem Regen behandeln
Kernobst	**Apfelwickler, Blattkrankheiten allgemein[1], Pflanzenstärkung**	Madex Top + Netzschwefel Stulln + Vitisan + AlgoVital Plus + CC	0,01% + 0,2% + 0,3% + 0,4%				■	■	▯	Bei Temperaturen über 25 °C kein Netzschwefel zugeben. Madex Top nur bei Kernobst

■ Hauptbehandlung ▯ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

[1] Bakterienbrand, Echter Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Rost, Schorf, Schrotschuss, etc.
[2] Blattläuse, Frostspanner, Schildläuse, Spinnmilben etc.

Unterstützende Mikroorganismen für Gehölze
Ein gesundes Bodenleben unterstützt die Abwehr- und Regenerationskraft der Pflanze. Unsere nützlichen Mikroorganismen stellen ein gesundes Wurzelwachstum sicher.

Spezialempfehlung für Gehölze Seite 40

Madex Top Spritztermin
Finden Sie den optimalen Spritztermin an Ihrem Ort für die erste Behandlung mit Madex Top. (Bild: Apfelwicklerschaden)

Spritztermin berechnen unter www.apfelwickler.ch

Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät
Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

Siehe Seite 23

Schädlinge an Obstbäumen

Schaderreger		Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Bemerkung
Apfel-wickler		Madex Top + CC	0,01%				■	■	▯	Den optimalen ersten Spritztermin finden Sie unter www.apfelwickler.ch. Madex Top kann der Tankmischung gegen Blattkrankheiten (siehe Seite 44) beigemischt werden
Pfirsich-wickler		Madex Twin + CC	0,01%			■	■	■	▯	Den optimalen ersten Spritztermin finden Sie unter www.apfelwickler.ch. Madex Twin kann der Tankmischung gegen Blattkrankheiten (siehe Seite 44) beigemischt werden
Pflaumen-wickler		Isomate OFM Rosso	30–50 Dispenser pro Garten		▯					30–50 Dispenser pro Garten, pro Baum 3–5 Dispenser, damit eine einheitliche Verwirrung entstehen kann, Dispenser nicht nur an einzelnen Pflaumen- oder Zwetschgenbäumen aufhängen, sondern flächendeckend im Garten verteilen (auch an weiteren Obstbäumen oder an Zäunen befestigen)
Blattläuse, Spinnmilben		Natural	1,25%		■	▯				Wirkt nur über Kontakt, nach 3–5 Tagen wiederholen. Bei Zwetschgen: Bei starkem Befall vor und nach der Blüte Natural in Mischung mit Pyrethrum FS (0,05%). Nicht in Blüte spritzen
Sägewespe		Quassan + CC	0,2%		■					Bei abgehender Blüte behandeln!
Kirschen-fliege		Rebell amarillo + TMA-Karte NeemAzal-T/S + CC	4–6 Fallen pro Baum 0,25%			■	▯			Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion 2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn
Walnuss-frucht-fliege		Rebell amarillo + TMA-Karte Surround WP + CC	4–8 Fallen pro Baum 2%					■	■ ■	Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion. Abgefallene Früchte sofort auflesen und vernichten (nicht in Kompost) oder in Wasserbad legen Ab Flugbeginn (siehe Fallenfänge). Nach 7–10 Tagen wiederholen (max. 4 Behandlungen im Jahr)

■ Hauptbehandlung ▯ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

Rosen gezielt schützen

Damit Rosen prächtig gedeihen, sollten sie vorbeugend gegen Pilzkrankheiten geschützt werden.

Nach der Austriebsspritzung schützt Fenicur kombiniert mit einem Kupferprodukt die Rosen vor Pilzkrankheiten wie Echter und Falscher Mehltau, Rost und Sternrusstau. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Intervall von 2–3 Wochen. Wird der Behandlung CropCover CC-1000 beigemischt, so kann die Wirkungsdauer und Effizienz erhöht werden.

Erfahren Sie mehr zu biologischer Rosenpflege auf unserer Webseite

	Schaderreger	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Pflanzenschutz/ Krankheiten	**Pilzkrankheiten, Blattlaus, Milbe und Schildlaus**	Kupferprodukt + Braxol	0,25% + 2%									Ab Tagestemperaturen > 12 °C, gut benetzen, alternativ Promanal Neu einsetzen
	Echter Mehltau, Rost, Sternrusstau, Falscher Mehltau und Stärkungsmittel	Fenicur + Kupferprodukt[1] + CC + AlgoVital Plus	0,4% + 0,1% + 0,5%									Nach Austrieb. Neuzuwachs schützen (alle 14 Tage) und nach 20 mm Regen wiederholen
Schädlingsbekämpfung	**Spinnmilbe, Thrips, Blattlaus**	NeemAzal-T/S[2] + CC	0,3%									Achtung Verbrennungen je nach Sorte. Ab Befallsbeginn 1–2 Mal behandeln, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen. 2–3 Tage Abstand zwischen Insektizid und Fungizid einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden
	Blattlaus, Spinnmilbe	Natural	1,5–2%									Zum Abstoppen bei Befall, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen, 2–3 Tage Abstand zu Fungizidspritzung einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden. Bei heissen Temperaturen Glumalt SL (2,5%) anwenden
	Blattlaus	Adalia bipunctata	Larven									2 bis 3 Freilassungen alle 14 Tage. Beratung einholen es sind auch noch andere Nützlinge möglich
	Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m²									> 12 °C; gegen Larven
		Meginem Cold NEU	0,25–0,5 Mio./m²									> 8 °C; gegen Larven

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

[1] Kupfermittel so dosieren dass man 0,1 g Reinkupfer pro 1 Liter Wasser ausbringt. Bei einem Produkte mit 30% Reinkupferanteil wäre das eine Dosierung von rund 0,1%

[2] Verbrennungsgefahr: Im Zweifelsfall an einzelnen Pflanzen austesten

CropCover CC-1000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

Fenicur
Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.

A 50 AC1 – Leise und effizient
Zweirad-Akku-Sprühgerät mit 50 Liter Tank von Birchmeier inkl. CAS Akkupack und Schnellladegerät. Leiser elektrischer Betrieb. Dank Akku volle Mobilität und flexibler Einsatz.

Siehe Seite 23

Rosendüngung

Blumenrabatte und Rosen		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5 (Univer)	60–80 g/m²		60–80 g/m²				Universaldünger zum Streuen
	Bioter 5-3-8 (Vigor)						40–60 g/m²	Kalireicher Dünger zum Streuen
Blattdüngung	AminoPlus			0,3–0,5%	0,3–0,5%	0,3–0,5%		N-Blattdünger (8%) mit hohem Gehalt an freien Aminosäuren

Mikroorganismen zur Pflanzenstärkung

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze	■								Mykorrhiza-Pilze direkt auf Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angiessen
RhizoSol	0,2%				■	■	■	□		0,2–0,5 l Brühe/Pflanze; Giessen oder per AquaNemix; bei Grossanlagen kann auch 0,04% RhizoVital 42 (konzentrierteres Produkt) verwendet werden

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf

RhizoSol
Bodenbakterien (*Bacillus amyloliquefaciens)* zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung. Spezialformulierung für den Gartenbau.

Lalrise Max
Arbuskuläre Mykorrhiza-Pilze VAM *(Rhizophagus irregularis)* ermöglichen eine bessere Erschliessung der Nährstoffe (Phosphor) und des Wassers im Boden.

Weitere Infos zu Dünger ab Seite 18

Teichpflege

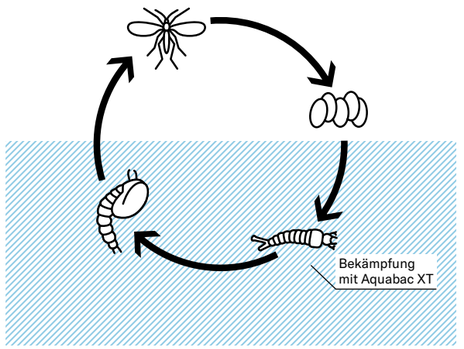
Mit der richtigen Pflege und Reinigung eines Teiches verhindern Sie, dass Kundenteiche überwachsen und veralgen. Stehende Gewässer sind auch Brutstätten von unerwünschten Stechmücken. AquaVital und Aquabac XT unterstützen Sie bei der Bekämpfung von Algen und Stechmücken in Teichen.

Erfahren Sie mehr zu Gartenteichen auf unserer Webseite

	Produkt	Dosierung	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
Stech-mücken-larven	Aquabac XT	0,25 ml/m² Mindestens 1:3 mit Wasser verdünnen für die Ausbringung			■	■	□	□	Bei Auftreten von Larven anwenden. Bei warmen Temperaturen alle 7 Tage, um frisch geschlüpften Larven zu erfassen. Max. 8 Anwendungen im Jahr. Wirkt gegen die im Wasser lebenden Larven verschiedener Stechmücken und muss deshalb auf die Wasseroberfläche appliziert werden
Algen und Schlamm	AquaVital	50 ml/m³ 1:1 mit warmem Wasser mischen und nach 10 min. verteilen	■	■	■	■	□	□	Ab > 10 °C Wassertemperatur. Erst Algen und Schlamm entfernen, dann alle 4 Wochen anwenden (alle 2 Wochen bei starkem Auftreten). Auch für Schwimmteiche

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf

Lebenszyklus der Stechmücke
Aquabac XT wirkt über Frass im Wasser, weshalb nur die aktiv fressenden Larven erfasst werden.



AquaVital – gegen Algen
Natürliches Bakterienkonzentrat gegen Veralgung und Verschlammung von Teichen und Schwimmteichen. Algen werden reduziert, indem Algennährstoffe (Sedimente) abgebaut werden.

Rasen

Verwenden Sie den richtigen Dünger und die optimale Pflanzenstärkung, damit einem gesunden Wachstum nichts mehr im Weg steht. Ist der Rasen mit Moos durchwachsen, stehen zwei natürliche Mittel zur Auswahl.

Erfahren Sie mehr zu biologischer Rasenpflege auf unserer Webseite

Gartenbau – Rasen

Zier- und Sportrasen	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5 60–80 g/m²		Bioter 7-3-5 60–80 g/m²		Bioter 7-3-5 60–80 g/m²		Bioter 5-3-8 40–60 g/m²	Universaldünger zum Streuen Kalireicher Dünger zum Streuen
Mikroorganismen zur Wachstumsförderung, Pflanzenstärkung	RhizoSol 2 ml/m²	RhizoSol 2 ml/m²		T-Gro 0,1 g/m²	RhizoSol 2 ml/m²		T-Gro 0,1 g/m²	RhizoSol (Bodenbakterium) fördert das gesunde Bodenleben, das Pflanzenwachstum und stärkt die Vitalität der Pflanzen. Flüssigformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen lassen. Für grosse Flächen das konzentriertere Produkt RhizoVital 42 verwenden T-Gro (Trichoderma Pilze) fördert das Wurzelwachstum und kann den Krankheitsdruck im Boden reduzieren. Pulverformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen lassen

Moose gezielt unterdrücken

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Moos im Rasen	Finalsan 1,66%		Finalsan 1,66%						Je wärmer, desto schneller ist ein Effekt ersichtlich. 10 l Brühe pro 10 m² Rasen applizieren. Gut geeignet für punktuelle Applikationen im Rasen
Moos im Rasen, Eisenmangel und Pflanzenstärkung	Optifer 0,2–1%		Optifer 0,2–1% + CC						10 l Brühe pro 10 m² Rasen per Giess- oder Spritzverfahren (viel Wasser verwenden) ausbringen. Behandlungen morgens auf taunassem Rasen oder kurz nach Regen oder Bewässerung durchführen. 1. Behandlung zu Beginn der Vegetationsperiode, anschliessend 1–2 Mal wiederholen

Haupteinsatz Nebeneinsatz CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

Bodenschädlinge siehe Seite 28 oder auf unserer Webseite

Anwendung von biologischem Dünger und pflanzenstärkenden Mitteln bei Pilzkrankheiten
- RhizoSol und T-Gro alternierend im 3 Wochen-Rhythmus ausbringen.
- Eine T-Gro Anwendung im Herbst bei einer genügend hohen Bodentemperatur kann einen reduzierenden Effekt auf Schneeschimmel haben.

Neusaat
- RhizoSol 2 ml/m² direkt nach der Saat und drei Wochen nach der Aussaat applizieren.

Nachsaat
- Nachgesäte Rasenflächen direkt nach der Saat mit RhizoSol 2 ml/m² behandeln.
- Alternativ kann das Saatgut direkt mit T-Gro Easy-Flow (20 g T-Gro Easy-Flow/kg Saatgut) behandelt werden.

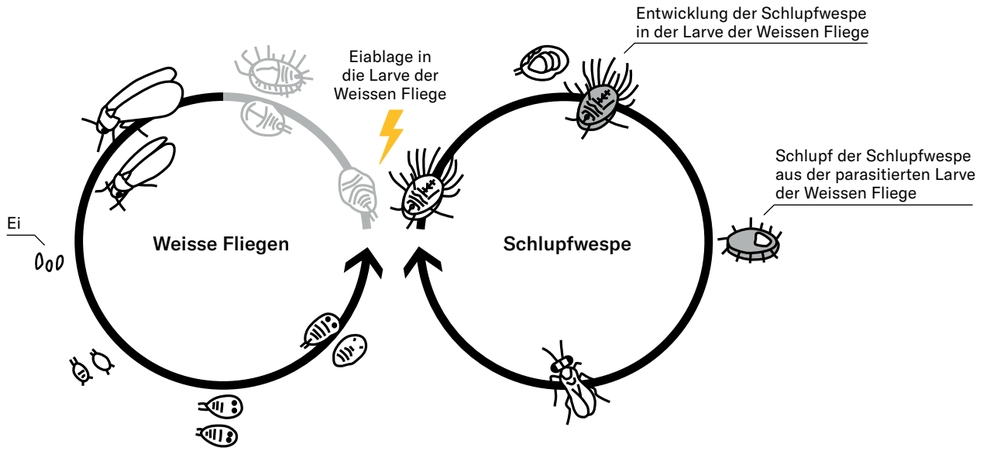
Moosbekämpfung
Die Moosbekämpfung beginnt im Frühling. So sollte man schon früh in der Saison mit Finalsan oder Optifer dagegen vorgehen. Finalsan (Peressigsäure) trocknet das Moos aus und kann deshalb verwendet werden, um Moos punktuell zu bekämpfen. Optifer, ein natürliches Eisenchelat aus Tannenrinde, unterdrückt das Moos, stärkt den Rasen und macht ihn grüner. Neben der Eisendüngung wird zusätzlich das Bodenleben aktiviert und die Temperatur-Stresstoleranz des Rasens erhöht.

Zierpflanzen

Schädlinge nachhaltig, rückstandsfrei und einfach bekämpfen am Beispiel der Weissen Fliege

Es werden immer weniger chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zugelassen. Durch den jahrelangen Einsatz von bewilligten Pflanzenschutzmitteln treten Minderwirkungen in einzelnen Produkten zur Bekämpfung der Weissen Fliege auf. In Gärtnereien mit vielen verschiedenen Kulturen müssen je nach Zulassung und Verträglichkeit der Kultur verschiedene Produkte angewendet werden. All diese Faktoren führen dazu, dass ein nachhaltiger und effizienter Pflanzenschutz nicht mehr möglich ist.

Der Biologische Pflanzenschutz und insbesondere der Nützlingseinsatz von *Encarsia formosa* Schlupfwespen bieten hier eine einfache und rationelle Möglichkeit, die Weissen Fliegen zu bekämpfen. Der Einsatz von *Encarsia formosa* alle ein bis zwei Wochen reicht oft schon aus, um die Weissen Fliegen nachhaltig und rückstandsfrei unter Kontrolle zu halten. *Encarsia formosa* ist ab einer Tagesmitteltemperatur von 12 Grad einsetzbar. Encarsia sind etwa ein Millimeter gross und legen Eier in die Larven der Weissen Fliege. Diese sterben dadurch ab und es entwickelt sich stattdessen eine Schlupfwespe.



Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect	1 Einheit pro 200 m²		Alle 14 Tage
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m²		In Befallsherde
	Aphidoletes aphidimyza	2 pro m²		Bei Befall 5 pro m² April bis Oktober
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		Nicht nützlingsschonend
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis	5–30 pro m²		2 bis 3 mal in und um die Befallsherde ausbringen
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Thrips	Amblyseius cucumeris	150–300 pro m²		Alle 7 bis 14 Tage, je nach Befallssituation; bei starkem Befall zusätzlich Transeius montdorensis einsetzen
	Transeius montdorensis	50–150 Stk. pro m²		Nebenwirkung gegen Weichhautmilben
	Orius laevigatus	0,5 pro m²		Alle 14 Tage, bei Befall 1 pro m²
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Naturalis-L	0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchte, (Stecklinge)
	Spintor	0,04%		Resistenzen vorhanden
Weisse Fliegen	Encarsia formosa	1–5 pro m²		Bei Befall 5 bis 10 pro m²
	Naturalis-L	0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchte
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Weichhautmilben	Transeius montdorensis	150 pro m²		2 bis 3 Freilassungen
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 pro m²		Vorbeugend anwenden. Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m²
	Traunem	0,5 pro m²		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling **WF** Wartefrist [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	NeemAzal-T/S	0,3%		
	Spintor	0,04%		
Raupen	Delfin	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiessen
	T-Gro	1,5 g/m²		75 bis 100 g/m³ bei Substratzumischung
	Prestop	5 g/m²		
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Schafwollpellets	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplet	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 Mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Zierpflanzen-Beratung
Die Beratungsleistungen für Gärtnereien sind in den letzten Jahren zunehmend unter Druck geraten und wurden teils abgebaut. Gleichzeitig sind die Qualitätsanforderungen an die Betriebe stark gestiegen. Die Abnehmer:innen, die Konsument:innen und der Gesetzgeber erhöhen stetig die Anforderungen an das Endprodukt. Insbesondere der Pflanzenschutz wird weiter durch den Wegfall von älteren Wirkstoffen und fehlenden Neuzulassungen erschwert. Die Andermatt Biocontrol Suisse möchte Sie bei der Lösung dieser Herausforderungen unterstützen. Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice für die Zierpflanzenproduzent:innen an.

Melden Sie sich unverbindlich bei Toni Ruprecht unter 079 827 65 71 oder Toni.Ruprecht@biocontrol.ch

Fallen zur Befallsüberwachung
Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.

Weitere Infos im Faltblatt Insekten-Fallen
www.biocontrol.ch

Mengenangaben Nützlingseinsatz
Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unseren Beratenden besprochen werden.

Weitere Infos zu Nützlingen auf Seite 10
www.biocontrol.ch

Frühlingsflor

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	1 Einheit pro 200 m²		Alle 14 Tage; ab April OrnaProtect
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m²		In Befallsherde
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen. Mindest-Temperatur 15 °C
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	Pyrethrum FS	0,05%		Mindest-Temperatur 15 °C
Spinnmilben	Natural	2%		
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 m²		Vorbeugend einsetzen
	Solbac	0,25%		Eventuell nach 7 Tagen wiederholen, Mindest-Temperatur 15 °C
	Traunem	0,5 Mio. pro m²		Bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden
Raupen	Delfin	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen, Mindest-Temperatur 15 °C
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		Fleckt
Botrytis	Prestop	1%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiessen
	T-Gro	1,5 g/m²		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiessen
	Prestop	5 g/m²		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiessen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplet	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Pflanzlich/nicht tierisch · Rückstandsfrei* · Nützling · **WF** Wartefrist [Tage]

Grünpflanzen und Botanische Gärten

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect	1 Einheit pro 200 m²		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Adalia bipunctata	20 pro m²		In Befallsherde
	Chrysoperla carnea Larven	5–10 pro m²		In Befallsherde
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis	5 pro m²		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weichhautmilben	Transeius montdorensis	50–150 pro m²		2 bis 3 Freilassungen
Weisse Fliegen	Encarsia formosa	5–10 pro m²		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	Amblyseius swirskii	20–80 pro m²		Vorbeugend einsetzen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu	2%		Paraffinöl, eventuell beimischen von Pyrethrum FS
Schildläuse	Metaphycus helvolus	20 pro m²		Gegen Napfschildlaus
	Microterys flavus	10 pro m²		Gegen Napfschildlaus
	Coccophagus scutellaris	15 pro m²		Gegen Napfschildlaus
Schmierläuse	Leptomastidae abnormis	15 pro m²		Gegen Zitrusschmierlaus (junge Stadien)
	Leptomastix dactylopii	15 pro m²		Gegen Zitrusschmierlaus (alte Stadien)
	Pseudaphycus maculipennis	15 pro m²		Gegen Affinisschmierlaus
	Cryptolaemus montrouzieri	5–15 pro Pflanze		
	Rodolia cardinalis NEU	5–10 pro m² oder Befallsherd		Gegen australische Wollschildlaus
Thrips	Amblyseius cucumeris	1–3 Beutel pro m²		
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Spintor	0,04%		

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Trauermücken	Hypoaspis miles	150 pro m^2		Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m^2
	Traunem	0,5 pro m^2		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Alle 4–6 Wochen angiessen
	T-Gro	1,5 g/m^2		Alle 4–6 Wochen angiessen
	Prestop	5 g/m^2		Nach dem Umtopfen angiessen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplet	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

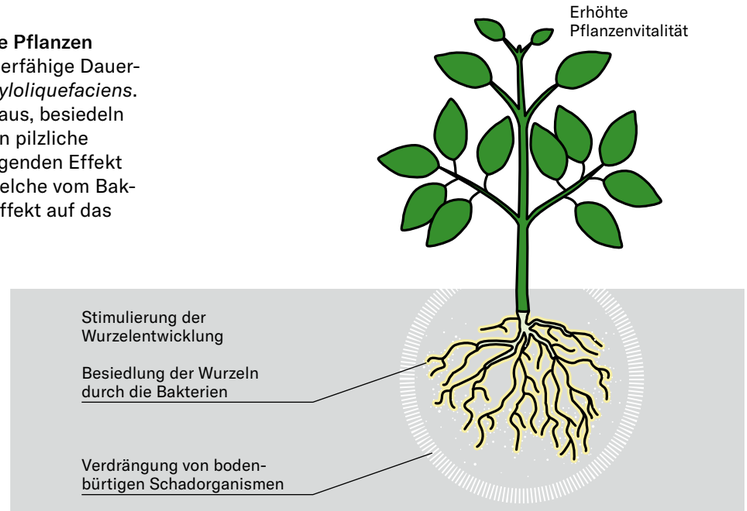
Überwinterungen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect	1 Einheit pro 200 m^2		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen, Achtung Phytotox bei Oleander
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis	5 pro m^2		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weisse Fliegen	Encarsia formosa	5–10 pro m^2		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen

Pflanzlich/nicht tierisch · Rückstandsfrei* · Nützling · **WF** Wartefrist [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu	2%		Paraffinöl, Behandlung bei Austrieb; eventuell Beimischen von Pyrethrum FS
Schmierläuse	Cryptolaemus montrouzieri	5–15 pro Pflanze		
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Nach dem Umtopfen angiessen
	T-Gro	1,5 g/m^2		Nach dem Umtopfen angiessen
	Prestop	5 g/m^2		Nach dem Umtopfen angiessen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoComplet	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Starke Wurzeln gleich Widerstandsfähige Pflanzen
Das Produkt RhizoVital 42 enthält gut lagerfähige Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens*. Nach der Anwendung keimen die Sporen aus, besiedeln junge, wachsende Wurzeln und verdrängen pilzliche Krankheitserreger. Neben diesem verdrängenden Effekt haben phytohormonartige Substanzen, welche vom Bakterium gebildet werden, einen positiven Effekt auf das Wurzel- und Triebwachstum.



Zierpflanzen

Überwinterungen, Kübelpflanzen (Zitrus) Pflegeplan

Schädlinge/Krankheiten	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Bemerkung
Blattläuse	Natural 2% oder Pyrethrum FS 0,05%	Natural 2%	BerryProtect oder NeemAzal-T/S 0,3%	Chrysoperla carnea oder Natural 2%	
Spinnmilben	Promanal Neu 2%	Amblyseius cucumeris 1–3 Beutel pro Pflanze	Amblyseius cucumeris 1–3 Beutel pro Pflanze Amblyseius califonicus 1–3 Beutel pro Pflanze Phytoseiulus persimilis 10 Tiere pro m^2		Oder Natural 2% Im Frühling bei Befall zusätzlich Phytoseiulus persimilis 2–3×, zusätzlich zu Amblyseius californicus
Schildläuse	Promanal Neu 2% + Pyrethrum FS 0,05%	Promanal Neu 2%		Promanal Neu 2%	Im Winter 3× Entlauben
Schmierläuse	Promanal Neu 2%		Chrysoperla carnea oder Cryptolaemus montrouzieri 10 pro m^2		Oder Natural 2%, Entlauben
Weisse Fliegen	Natural 1%		Encarsia formosa		Entlauben Encarsia formosa alle 2 Wochen
Dickmaulrüssler			Meginem Pro		
Blattflecken	Kupfer				
Pflanzenstärkung	AminoPlus 0,1–0,3%		AminoPlus 0,1–0,3% T-Gro 1,5 g pro m^2 RhizoVital 42 0,08%	RhizoVital 42 0,08%	Im Abstand von 2 Wochen Im Abstand von 2 Wochen
Düngung	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf Optifer 0,2% Schafwolle		Biosol Nach Bedarf Optifer 0,2% Schafwolle Hornspäne	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf	2× Nach Bedarf AminoComplet alle 14 Tage 0,2% Oder AminoFe bei eisenbedürftigen Pflanzen

■ Bei Befall ☐ Vorbeugend einsetzen

Weitere Pflegepläne
auf unserer Webseite

T-Gro
Die Wachstumgarantie

→ Fördert das Wurzelwachstum
→ Hält Wurzeln gesund
→ Nützlicher Trichoderma-Pilz

Erfahren Sie mehr über T-Gro in unserem Webshop

Biocontrol Academy

Unsere Kurse zur biologischen Kulturführung Zierpflanzen finden Sie auf unserer Webseite www.biocontrol-academy.ch.

Zu unseren Kursen
Biologische Kulturführung
Zierpflanzen

Produktliste

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Adalia bipunctata Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	5/Pflanze		7C	100 Larven
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Blattläuse	5/Befallsherd			
Airone® 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035	Apfel	Schorf	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte		2374C 2729C	1 kg 5 kg
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb			
	Reben	Falscher Mehltau, TW: Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner	0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck			
		Falscher Mehltau	0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck			
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	3		
	Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	0,4 g/m² (BBCH 41–49)	21		
	Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	7		
	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	0,4 g/m²	21		
Alginure Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184	Reben	TW: Falscher Mehltau	0,375% (6 l/ha)		3119C 3120C	1 l 10 l
	ⓘ **Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste**					
AlgoVital Plus *Ascophyllum nodosum* Zulassungs-Nr.: 3413	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung auf Braunalgenbasis	1% (3–5 l/ha) allen Pflanzenschutzspritzungen beimischen		4586C 4335C	1 l 10 l

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Amblyseius californicus Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Hopfen	Spinnmilben	Präventiv: 5/m² oder 0,4 Beutel/m² Bei leichtem Befall: 20–100/m²		28C 29C	5 000 Stk. 25 000 Stk.
	Hanf (GH)	Spinnmilben	3–6/m² bis 5 Wochen vor Ernte		1504C 1461C	Beutel: 100 Stk. 500 Stk.
	ⓘ **Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren**					
Amblyseius cucumeris Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	50–200/m² (Beim Auftreten der ersten Schädlinge oder Saugschäden)		30C 33C 34C	Kleie: 25 000 Stk. Vermiculit: 25 000 Stk. 125 000 Stk.
	Erdbeeren, Heidelbeeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfelbeere, Schwarzer Holunder	Thrips TW: Spinnmilben	1 Beutel pro Laufmeter, entspricht 50–200/m²		36C 37C	Beutel: 125 Stk. 250 Stk.
	Hanf	Thrips TW: Spinnmilben	Bis 5 Wochen vor Ernte: 50–200/m²			
Amblyseius degenerans Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	Vorbeugend: im Abstand von zwei Wochen 0,2–1/m² Bei Befallsbeginn: 1–2/m²		38C	500 Stk.
Amblyseius swirskii Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Thrips, Weisse Fliegen	20–80/m² 0,4 Beutel/m²		40C 42C 1290C	25 000 Stk. Beutel: 100 Stk. 500 Stk.
	Erdbeere (GH)	Thrips, Spinnmilben	20–80/m² 1 Beutel pro Laufmeter			
	Hanf (GH)	Thrips	20–80/m²	35		
AminoBasic 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolisierten Tierhäuten für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/Salzgehalt	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		51C 50C	20 l 1000 l
AminoCa 3,5% N; 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Obst	Gegen Stippe	0,25% ab Juli 2–3 Behandlungen bis spätestens 2 Wochen vor Ernte		2825C	5 l

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
AminoComplet 4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur		2460C 2461C 2462C	5 l 20 l 1000 l
AminoFe 5% Fe; 2,8% S; 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Zierpflanzen, Obst, Reben, Rasen Moosbekämpfung	Eisen-Sulfat Flüssigdünger mit Aminosäure. Aufnahme über Blatt und Wurzeln	Blattapplikation: 0,2–0,4%, Giessapplikation: 0,04–0,08% 2–3 Applikationen (alle 10–14 Tage; Ab Beginn der Mangelsymptome)		2463C	5 l
AminoMg 2,2% N; 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüse, Reben, Obst, Zierpflanzen, Gartenbau	Magnesium-Flüssigdünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	0,5%		2827C	5 l
AminoN8,5 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg)	Gemüse, Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6509C 6511C	20 l 1000 l
AminoPlus 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Gemüse, Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,2–1% (3 l/ha)		54C 53C 52C	5 l 20 l 1000 l
AminoVegi 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg)	Gemüse, Obst, Beeren	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6507C 6508C	5 l 20 l
Amylo-X 25% (5×10^{10} CFU/g) *Bacillus amyloliquefaciens* Zulassungs-Nr.: W7151	Erdbeeren	Graufäule *(Botrytis)*	0,25% (2,5 kg/ha)		1551C	1 kg
	Salate, Baby-Leaf (Asteraceae)	*Sklerotinia*	2,5 kg/ha	3		
	Speisepilze (GH)	Trichoderma	15 g/100 kg Substrat			
	Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere	Graufäule *(Botrytis)*	0,25% (2,5 kg/ha)			
Aphelinus abdominalis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4901	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3–0,5/m² Bei Befall: 3–5/m² (Befallsherde)		1574C	250 Stk.
	Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3/m² Bei Befall: 3–5/m² (Befallsherde)			

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Aphidius colemani Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,5/m² Bei Befall: 3–5/m²		77C	500 Stk.
Aphidius ervi Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m²		78C	500 Stk.
Aphidoletes aphidimyza Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906	Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 0,5–2/m² (14-tägig) Bei Befall: 2×5/m² (7-tägig)		81C	1000 Stk.
Aquabac XT *Bacillus thuringiensis var. israelensis* 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017	Stehende Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Güllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m² nach min. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr)		4587C 4588C	1 l 10 l
AquaNemix Dosiergerät für Nematoden	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasserschlauch anschliessbar		86C	1 Stk.
AquaVital Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m³; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen		3430C	10 l
	Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste					
Armicarb 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432	Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	3	90C	5 kg
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn			
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe			
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)	3		
	Für Beeren, Obst und Reben eignet sich Vitisan!					

Pflanzlich/nicht tierisch · Rückstandsfrei* · Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Beaupro *Beauveria brongniartii* Zulassungs-Nr.: W4574-1	Obst, Ackerbau	Maikäfer (Larvenstadien)	1 kg/200 m² oder 3–5 g/m² (80–100 Körner/m²)		115C	1 kg
	Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen					
BiocontrolNet 0,9 Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite	Kirschenfliege, Wahlnussfruchtfliege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschenfliegen am Hochfliegen			1528C	Einzelstücke: 7,2×7,2 m
	Weitere Masse auf Anfrage					
Bioilsa 11 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Gemüse, Obst, Reben, Ackerbau, Beeren	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpresskuchen	30–100 g/m² entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		167C 168C 169C	25 kg Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich) Palette à 1125 kg
Biorganic Kali-Magnesia 29% K, 6% Mg, 18% S	Gartenbau, Zierpflanzen	Magnesium-, Kaliumdünger zur Behandlung von Mangelerscheinungen	20–40 g/m²		7567C 7568C	25 kg 800 kg
Biosol 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	Obst, Reben, Beeren, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbiomasse; chitinhaltig	60–250 g/m² entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		16C 17C 18C	25 kg Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich) Palette à 1000 kg Grössere Mengen auf Anfrage
Bioter Carbon 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	50–200 g/m² oder bis 8 kg/m³ Substrat		4546C 4663C	20 kg Palette à 800 kg
Bioter 7-3-5 (Univer) Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK	50–200 g/m² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2473C 2474C	25 kg Palette à 1000 kg
Bioter 5-3-8 (Vigor) Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali	50–200 g/m² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2477C 2478C	25 kg Palette à 1000 kg

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Birchmeier Applikationsgeräte						
Birchmeier Flox 10 AD1 Rückenspritze 10 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6526C	
Birchmeier Iris 15 AD1 Rückenspritze 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6527C	
Birchmeier AS 1200 AC1 Akku-Sprühgebläse	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger	Muss mit REC 15 AC1 oder A 50 AC1 kombiniert werden		6528C	
Birchmeier REC 15 AC1 Akku-Rückensprühgerät 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			1889G	
Birchmeier A 50 AC1 Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6529C	
Blackeneisen	Wiesen	Praktisches, sehr stabiles Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede			180C	1 Stk.
Blossom Protect™ *Aureobasidium pullulans* (5×10^9 kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533	Kernobst	Feuerbrand	0,09% (1,5 kg/ha) mit 0,38% (6 kg/ha) Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrandinfektionsbedingungen (www.agrometeo.ch)		3315C	1,5 kg
		TW: Lagerkrankheiten	1,5 kg /ha (BBCH 81–89)	3		
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)**					
Botector® *Aureobasidium pullulans* (5×10^9 kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919	Reben	TW: Graufäule *(Botrytis cinerea)*	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag		1537C	400 g
	Erdbeeren	TW: Graufäule *(Botrytis cinerea)*	0,1% (1 kg/ha)			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern**					

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Braxol Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2	Obst	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)		4501C 3872C	5 l 200 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben	2%			
	Beeren	TW: Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)			
	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens bei Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen	In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel	0,05–0,5%			
Buffer Protect NT™ Zitronensäure	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	0,38% (6 kg/ha) in Mischung mit 0,09% (1,5 kg/ha) Blossom Protect		3959C	6 kg
Butotrap Himbeerkäferfalle	Beeren	Himbeerkäfer	2 Fallen pro ha zur Befallsüberwachung. 1 Falle auf 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion		1353C 1425C	1 Dispenser 1 Set (1 Falle, 1 Dispenser)
Capex® 2 Schalenwicklergranulose-Virus 5×10^{13} Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234	Obst	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	232C	100 ml
	ⓘ **Haltbarkeit: tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C**					
Carponem® *Steinernema carpocapsae* Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795	Zierpflanzen	Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m²		234C	50 Mio. (100 m²)
		Erdraupe (GH)	0,5 Mio./m²			
	Zier- und Sportrasen	Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m² Anwendung im September		233C	250 Mio. (500 m²)
	Wiesen und Weiden	Erdschnaken, Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m² September bis Oktober			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix**					
Catch-it blau Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle/100 m²		237C 1454C	25×10 cm Pkg. à 20 Stk. 25×40 cm Pkg. à 20 Stk.
Catch-it gelb Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1 Falle/100 m²		238C 1455C	25×10 cm Pkg. à 20 Stk. 25×20 cm Pkg. à 20 Stk.

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Catch-it rot Aus Polypropylen, rot mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen/100 m²		2209C	20×25 cm Pkg. à 20 Stk.
Chrysoperla carnea Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766	Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m²		249C 1594C	1000 Stk. 5000 Stk.
Cocana Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz Zulassungs-Nr.: W7176	Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%		4800C 1808C	5 l 25 l
ColeoStop *Steinernema carpocapsae* Nematoden Zulassungs-Nr.: W7498	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m² (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen)		2376C	2 Stk.
	ⓘ **Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern**					
Combi-protec Pflanzliches Protein	Kirschen, Walnuss	Köderkonzentrat mit Lockwirkung auf Kirschenfliegen und Walnussfruchtfliegen			2023C 2845C	1 l 5 l
CropCover CC-1000 Haftmittel 10% modifizierte Stärke Zulassungs-Nr.: W7487	Obst	Fungizid/Insektizid	0,5–1%		6575C	5 l
	Reben	Fungizid/Insektizid	0,5–1%		6576C	20 l
	Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	0,5–1%			
		Herbizid	0,2 ml/m²			
Cryptolaemus montrouzieri Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909	Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse	5–15/Pflanze 2–3× alle 14 Tage		263C 264C 261C 262C	25 Adulte 25 Larven 100 Adulte 100 Larven
Dacnusa sibirica Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798	Hanf (GH), Zierpflanzen (GH)	Minierfliegen	6×0,25/m² alle 7 Tage (in Mischung mit *Diglyphus isaea*)		268C	250 Stk.

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Delfin® *Bacillus thuringiensis var. kurstaki* 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552	Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	7, 3 (GH)	271C	1 kg
	Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume	Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte			
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte			
	Reben	Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) +1% Zucker	21		
	Forst	Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)			
	Buchs	Buchsbaumzünsler	0,15%			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%			
	Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH)	Tomatenminiermotte *(Tuta absoluta)*	0,125%	3		
	Rubus-Arten, Ribes-Arten	Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)			
	Heidelbeere	Eulenraupen (blattfressend), Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89)	3		
	Zierkürbis	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)			
	Hanf	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3		
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen	Blattfressende Raupen	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3		
	Begonia, Gerbera, Primeln	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,075 % (BBCH 12–89)			
Diglyphus isaea Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708	Zierpflanzen (GH), Hanf (GH)	Minierfliegen	6×0,25/m² alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)		277C	250 Stk.
Drosal Pro	Beeren, Reben, Obst	*Drosophila suzukii*	Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von *Drosophila suzukii*		2458C 2459C	1 Falle Pkg. à 50 Stk.
DrosaLure		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle		2006C	5 l

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Encarsia formosa Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4709	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m² (7–14-tägig); Bei Befall: 5–10/m² 1–20 Organismen/m² Einsatz beim Auftreten der ersten Larven		301C	1000 Stk. (100/Karte)
Equi-Bio Schachtelhalmextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	1%		4971C 4972C	5 l 20 l
Eretmocerus eremicus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W6520	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m² (7–14-tägig); Bei Befall: 3–10/m²		365C	1000 Stk. (100/Karte)
NEU **Eupeodes corrolae** Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W-7548	Erdbeeren, Paprika		100–300/ha		6415C	100 Stk. (Puppen)
Feltiella acarisuga Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W6236	Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf	Spinnmilben	250 Organismen/Befallsherd, 2–6 Wiederholungen		382C	250 Stk.
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	Beeren, Ribes-Arten	TW: Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten)	0,4% (4 l/ha)	21	384C 386C	1 l 5 l
	Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH)	TW: Echter Mehltau	0,4% (4 l/ha)	3		
	Reben	TW: Echter Mehltau	0,4% (6,4 l/ha; bis spätestens Mitte August)			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	TW: Echter Mehltau, Rost	0,4%			
Finalsan Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)		1137C	10 l
	Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)			
	Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste					

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
FytoSave® 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%		2446C 1555C	1 l 5 l
	Erdbeere (GH)	Echter Mehltau	0,2% (2 l/ha)			
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	0,125% (2 l/ha) Bis spätestens Mitte August			
Glumalt SL Maltodextrin	Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)		7554C	10 l
	Erdbeere	Spinnmilben	2,5%	3		
	Zierpflanzen	Blattläuse, Spinnmilben	2,5%			
Glurex forte D-Limonene	Rebell-Fallen	Reinigungsmittel für Rebell-Fallen	Unverdünnt anwenden		6401C	1 l
Hornspäne 14% N Zulassungs-Nr.: 2754	Gemüse, Reben, Obst, Beeren, Gartenbau, Zierpflanzen	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m² im Frühjahr oder bei der Neupflanzung		7561C 7562C	25 kg 750 kg
Hummeln *Bombus terrestris*	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m²		194C	Maxi-Volk
					196C	Mini-Volk
		Erdbeere, Himbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m²		2264C	Premium-Volk
	Obst	Kernobst	2–3 Triple-Völker pro ha		197C	Triple Turbo
		Steinobst	3–4 Triple-Völker pro ha		2220C	Triple Pollen
Hypoaspis miles Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666	Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2×150/m² nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe		490C 491C 492C	10 000 Stk. 25 000 Stk. 125 000 Stk.
iMetos Moduläre Wetterstationen	Messung und Überwachung von Klima- und Bodenparametern	Angebote siehe Webseite: s.biocontrol.ch/imetos			2919C	
InsectoSec Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893		Ameisen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln		3803C 3533C 3534C	200 g Stäubeflasche 1 kg 15 kg
InsectoSec-Spray Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen		3545C	500 ml

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Isomate® OFM Rosso Zulassungs-Nr.: W5963	Apfel	Kleiner Fruchtwickler	500 Dispenser/ha		507C	100 Disp.
	Kernobst, Pfirsich, Nektarine	Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha			
	Zwetschge, Pflaume	Pflaumenwickler	500 Dispenser/ha			
Isomate® P Zulassungs-Nr.: W6584	Obst	Apfelbaum-Glasflügler	500 Dispenser/ha		508C	100 Disp.
Isonet® Z Zulassungs-Nr.: W6359	Ribes-Arten	Johannisbeerglasflügler	300–600 Dispenser/ha		519C	100 Disp.
	Obst	TW: Blausieb	300–500 Dispenser/ha			
Kieserit 16% Mg, 20% S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m²		7571C 7572C	25 kg 1000 kg
Lalrise® Max *Rhizophagus irregularis* 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzlinge	100–200 g/100 m²		6514C	50 g
		Topf	0,1–2,5 g/Topf		6513C	200 g
	Baumschule	Stecklinge, Setzlinge	0,02–0,04 g/Pflanze			
	Reben, Obst	Pflanzung	0,5–1 kg/ha 0,25–0,5 g/Pflanze			
	Bäume, Sträucher	Pflanzung, Injektion	1,25–40 g/Baum			
	Rasen	Auf Saatbeet	250–500 g/ha (2,5–5 g/m²)			
Lalstim® Fit Organischer Hefe-Dünger aus *Saccharomyces cerevisiae* 5,5% N Zulassungs-Nr.: 6176	Alle Kulturen	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,5%		2823C	5 l
Lalstim® Osmo 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081	Obst, Reben	Gegen Frostschäden	5–6 kg/ha		6485C	2 kg
		Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte	0,3%			
	Rasen, Zierpflanzen	Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation	0,3 g/m²			
Lalstop Contans® WG *Coniothyrium minitans* 1×10⁹ CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498	Sonnenblumen, Tabak, Blumenkulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	0,8 g/m²		255C	4 kg
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern**					
Leptomastidea abnormis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		581C 582C	25 Stk. 100 Stk.

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Leptomastix dactylopii Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		583C 584C	25 Stk. 100 Stk.
Lupe Eschenbach	Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrösserung; Metallgehäuse			2340C	1 Stk.
Macrolophus caliginosus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben	2–3 × 0,5/m², kombinieren mit Encarsia		607C	500 Stk.
	ⓘ **Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen**					
Artemac Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche		1817C	500 g
Nutrimac Ephestia-Eier		Macrolophus-Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus		1562C	10 g
Nutrimac Plus Mischung Ephestia-Eier und Artemia salina		Macrolophus-Zusatznahrung	200–300 g/ha und Woche		2222C	300 g
Madex® Top Apfelwickler-granulosevirus (3 × 10¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6813	Obst	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	2148C 3897C	100 ml 500 ml
	ⓘ **Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C**					
Madex® Twin Apfelwickler-granulosevirus (3 × 10¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6814	Obst	Apfel- und Pfirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	1818C 7514C	100 ml 500 ml
	ⓘ **Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C**					
Meginem® Pro *Heterorhabditis bacteriophora* Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	Baumschule	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m² 0,04 Mio./Pflanze		643C	5 Mio. (10 m²)
	Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien)	0,5 Mio./m² 0,01–0,02 Mio./Liter Substrat		641C 644C	25 Mio. (50 m²) 50 Mio. (100 m²)
	Beeren allg.	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m²		642C	250 Mio. (500 m²)
	Zier- und Sportrasen	Gartenlaubkäfer (Engerlinge)	1 Mio./m²			
	Gemäss Sonderbewilligung	Japankäfer (Larvenstadien)	1 Mio./m²			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern** **Praktisches Zubehör: AquaNemix**					

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
NEU **Meginem® Cold** *Heterorhabditis downesi* Nematoden Zulassungs-Nr.: W-7549	Beeren allg., Obst, Reben	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m² 0,04 Mio./Pflanze		7682C 7617C	25 Mio. 50 Mio.
	Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler	0,5 Mio./m²		7618C	250 Mio.
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern** **Praktisches Zubehör: AquaNemix**					
NEU **Melonem** *Steinernema carpocapsae* und *Heterorhabditis bacteriophora* Nematoden Zulassungs-Nr.: W-7551	Beeren allg., Obst, Reben (Jungreben), Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	TW: Maikäfer (Larvenstadien)	0,75 Mio./m²		7681C 7619C 7620C	38,5 Mio. 75 Mio. 250 Mio.
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern** **Praktisches Zubehör: AquaNemix**					
Messbecher 2 Liter		Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln			3407C	1 Stk.
Metaphycus sp. Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5189	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Napfschildlaus	20/Pflanze 3 × alle 14 Tage		652C 653C	25 Stk. 100 Stk.
Metapro *Metarhizium anisopliae* Zulassungs-Nr.: W6423-1	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäferengerlinge	1 kg/200 m² oder 5 g/m² (80–100 Körner/m²)		654C	1 kg
	ⓘ **Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen**					
Microterys flavus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napfschildlaus	5–15/Pflanze 2 × alle 14 Tage		658C 659C	25 Stk. 100 Stk.

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Myco-Sin® 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	Kernobst	TW: Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21	683C 682C	5 kg 25 kg
		TW: Feuerbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)			
		TW: Lagerfäule	0,5% (8 kg/ha)	21		
	Apfel	TW: Marssonina-Blattfallkrankheit	0,5% (8 kg/ha)	21		
	Birne, Nashi	TW: Birnenblütenbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)			
	Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21		
	Reben	TW: Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August)			
	Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)			
Natural 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107	Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	Blattläuse, Spinnmilben	2% (20 l/ha)	7	689C 690C 691C	1 l 10 l 200 l
	Obst	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)	7		
	Birne, Nashi	Birnblattsauger	1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn	7		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen	2%			
	Gojibeere	Spinnmilben	2% (18–36 l/ha)	7		

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Naturalis-L 👍 *Beauveria bassiana* ($2{,}3 \times 10^7$ Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316	Kirschen, Olive	TW: Kirschenfliege, TW: Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	7	693C	1 l
	Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)			
	Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchenkräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1% (0,75–1 l/ha)	3		
	Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha	3		
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern**					
NeemAzal®-T/S 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2 × 0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai		696C 697C	1 l 5 l
		Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai			
	Schwarzer Holunder	Blattläuse	0,3% vor Blütebeginn	7		
	Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner	0,3% (3 l/ha)	7		
	Erdbeere	Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips	0,3% (3 l/ha)	3		
	Kirsche	Blattläuse	0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte	21		
		Kirschenfliege	0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn	14		
	Pfirsich, Nektarine	Blattläuse	0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte	21		
	Kernobst	Miniermotten	0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn	21		
	Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen	0,3%	3		
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte			
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha	14		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
	Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	3 l/ha	7		
	Lauch	Thrips	3 l/ha	14		
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)	3		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox	0,3%			
		Eichenprozessionsspinner	0,5%			
	Buchsbäume (Buxus)	Buchsbaumzünsler	0,3%			
	Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%			
	Rosskastanie	Rosskastanien-miniermotte	0,5%			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig**					
Netzschwefel Stulln 👍 Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)		707C 708C	1 kg 25 kg
	Kernobst	Echter Mehltau, TW: Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb			
			0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte			
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21		
	Pfirsich, Nektarine	Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte	21		
	Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume	Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte			
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21		
	Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August			
		Kräuselmilbe, Pockenmilbe	2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung			
	Hopfen	Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe	7		
	Tomaten (GH)	TW: Rostmilben	0,3%	3		

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Echter Mehltau	0,1–0,2%			
	Kirschlorbeer	Schrotschuss	0,1–0,2%			
	Brombeere, Himbeere	Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)			
	Birne, Nashi	Gallmilben	2% (32 kg/ha) nach Ernte			
	Obst	NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha)	21		
Nutrimite Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen		2021C 1958C	50 g 500 g
Optifer 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	Rasen	Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen		1602C 1603C	1 l 5 l
	Baumschule, Gartenbau, Gemüse, Obst, Reben, Zierpflanzen	Gegen Eisenmangel (Chlorose)	0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen			
Orius laevigatus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	Zierpflanzen (GH)	Thrips	0,5–5/m², bei Befall 2×		746C	500 Stk.
Orti-Bio Fermentierter Brennnesselextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	0,5%		4973C 4974C	5 l 20 l
Patentkali Kaliumsulfat 30% K, 6% Mg, 18% S	Reben, Obst, Beeren	Zur Nährstoffversorgung chloridempflindlichen Kulturen	300–1200 kg/ha Kurz vor Ansaat/ Pflanzung oder Kopfdüngung		7568C	1000 kg

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Pheromon- und Lockstofffallen	ⓘ **Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig** **Weitere Fallen auf Anfrage**					
	Alle Kulturen	Marmorierte Baumwanze *(Halyomorpha halys)*	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser		3135C 3134C	Set Dispenser
		Japankäfer *(Popillia japonica)*	Mitte Mai bis Ende August Set: Biologic Trap, 1 Dualdispenser		4810C 6402C	Set Dual-dispenser
	Beeren	Erdbeer- und Himbeerblütenstecher *(Anthonomus rubi)*	April/Mai Set: Panel-Falle, 1 Dispenser		3473C 3401C	Set Dispenser
		Himbeerkäfer *(Byturus tomentosus)*	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser		1425C 1353C	Set Dispenser
		Himbeerrutengallmücke *(Resseliella theobaldi)*	April bis August Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		1351C 1350C	Set Dispenser
		Johannisbeerglasflügler *(Synanthedoni-puliformis)*	Ende Mai bis Juli Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		527C 526C	Set Dispenser
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler *(Diaphania perspectalis)*	Mai/Juli Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		1412C 1411C	Set Dispenser
		Eichenprozessions-spinner *(Thaumetopoea processionea)*	Juli bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		293C 292C	Set Dispenser
		Gartenlaubkäfer *(Phyllopertha horticola)*	Mitte April bis Anfang Juli Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Dispenser		786C 785C	Set Dispenser
		Kastanienwickler *(Cydia splendana)*	Juli bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		533C 532C	Set Dispenser
		Pinienprozessionsspinner *(Thaumetopoea pityocampa)*	Juni bis September		2213C 2214C	1 Falle 2 Dispenser
		Rosskastanien-miniermotte *(Cameraria ohridella)*	Ende April bis Anfang Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		865C 864C	Set Dispenser

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
	Obst	Apfelglasflügler *(Synanthedon myopaeformis)*	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		66C 65C	Set Dispenser
		Apfelwickler *(Cydia pomonella)*	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		72C 71C	Set Dispenser
		Blausieb *(Zeuzera pyrina)*	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		182C 181C	Set Dispenser
		Bodenseewickler *(Pammene rhediella)*	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		192C 191C	Set Dispenser
		Fleckenminiermotte *(Leucoptera malifoliella)*	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		2121C 2116C	Set Dispenser
		Kleiner Fruchtwickler *(Grapholita lobarzewskii)*	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		543C 542C	Set Dispenser
		Pandemis heparana	Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		759C 758C	Set Dispenser
		Pfirsichmotte *(Anarsia lineatella)*	Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		769C 768C	Set Dispenser
		Pfirsichwickler *(Grapholita molesta)*	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		772C 771C	Set Dispenser
		Pflaumenwickler *(Grapholita funebrana)*	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		782C 781C	Set Dispenser
		Roter Knospenwickler *(Spilonota ocellana)*	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		868C 867C	Set Dispenser
		Schalenwickler *(Adoxophyes orana)*	Mai/Juni bis August/ September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		888C 887C	Set Dispenser
	Reben	Bekreuzter Traubenwickler *(Lobesia botrana)*	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		119C 118C	Set Dispenser
		Einbindiger Traubenwickler *(Eupoecilia ambiguella)*	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden		295C 294C	Set Dispenser
		Springwurm *(Sparganothis pilleriana)*	Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		947C 946C	Set Dispenser
		ⓘ **Weitere Pheromone auf Anfrage**				
Fallengehäuse		Für Delta-Falle			1131C	1 Stk.
		Für Tetra-Falle			550C	1 Stk.
		Für Funnel-Falle			421C	1 Stk.
		Für Panel-Falle grün			3460C	1 Stk.
		Für Panel-Falle weiss			3459C	1 Stk.
Leimböden		Für Delta-Falle			580C	4 Stk.
		Für Tetra-Falle			551C	8 Stk.

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Phyllotrap Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer *(Phyllopertha horticola)*	Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen		786C 785C	1 Set (Falle und Dispenser) 1 Dispenser
Phyto/ Ambly-Mix *Phytoseiulus/Amblyseius californicus*	Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben *(Tetranychus)*	2–3 × 5–20/m², alle 7 Tage		1656C	Blattware 1500 Stk.
Phytoseiulus persimilis Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710	Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf	Spinnmilben *(Tetranychus)*	2–3 × 5/m², alle 7 Tage 2 × 5–7/m²; v. a. in die Befallsherde 1 Beutel alle 1–3 Laufmeter 1–2 Mal Wiederholen		1596C 3725C 788C 6547C 6546C	Substrat 2000 Stk. 20 000 Stk. Blattware 1000 Stk. Beutel Speed 250 Stk. Classic 250 Stk.
Prestop *Gliocladium catenulatum* (2 × 10^8 CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872	Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit *(Didymella)*	1%; spritzen		2011C	1 kg
	Zierpflanzen (GH)	Graufäule *(Botrytis cinerea)*	0,5% (5 kg/ha)			
	Küchenkräuter (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	TW: Fusarium, Rhizoctonia, Phytophthora, Pythium	500 g/m³ Substrat oder 0,5% angiessen (5 kg/ha) Saatbeetbehandlung, Anzucht von Jungpflanzen			
	Erdbeere	TW: Graufäule (Botrytis cinerea)	0,5% (5 kg/ha)			
	Reben	TW: Graufäule *(Botrytis cinerea)*	0,167% (2 kg/ha)			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern**					
Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,4% ab Befallsbeginn	3	3221C	5 l
	Tomaten (GH)	Weisse Fliegen	0,2% ab Befallsbeginn	3		
	Birne, Nashi	Birnenblattsauger	0,25% (4 l/ha) ab Nachblüte	21		
	ⓘ **Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste**					

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Prev-B2 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319	Obst, Gemüse, Beeren, Reben		2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser		1592C	5 l
	ⓘ **Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste**					
Procerex Pheromon	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m		2213C 2214C	1 Falle 2 Dispenser
Procerex Ring	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	1 Falle pro befallenem Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren		2211C 2228C 2212C	1 Set (Länge 2,5m) 1 Verlängerung (Länge 1,3 m) 1 Sack
Profital Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W6437	Obst, Reben	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1– 0,15% (1–2 l/ha)		802C	5 l
	Zierpflanzen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,15–0,2%			
Promanal® Neu 60% Paraffinöl (546 g/l) Zulassungs-Nr.: W6726	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Palmenthrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%		803C 1442C 805C	1 l 5 l 200 l
	Obst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinnmilben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)			
	Heidelbeere, Ribes-Arten	Spinnmilben, NW: Austernschildläuse, Napfschildläuse	2% (10 l/ha) zwischen den Stadien BBCH 1–53			
Pseudaphycus maculipennis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		815C 814C	25 Stk. 100 Stk.
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamöl (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Küchenkräuter	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5–1 l/ha)	3	816C 818C 817C	100 ml 500 ml 5 l
	Obst	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)	21		
	Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)	21		
	Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)			
	Reben	Rebzikade *(Scaphoideus)*	0,05% (0,8 l/ha)			
	ⓘ **Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht**					

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Quassan 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, TW: Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen		1311C 825C	200 ml 1 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	0,2%			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern**					
Rebell® amarillo Aus Polypropylen, gelb 150 × 205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfallen pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfallen pro Baum		831C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfallen pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfallen pro Baum			
TMA-Karte	Kirschen, Walnuss	Köder für Kirschenfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fängigkeit der Rebell-Falle über 60%		993C	8 Karten
Rebell® bianco Aus Polypropylen, weiss 150 × 205 mm	Kernobst, Steinobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten		833C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle			
Rebell® blu Aus Polypropylen, blau 80 × 150 mm	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m²		834C	25 Fallen
Rebell® giallo Aus Polypropylen, gelb 80 × 150 mm	Reben	Rebzikade	2–5 Fallen pro Parzelle		835C	25 Fallen
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Zikaden	1 Falle pro 100 m²			

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Rebell® rosso Aus Polypropylen, rot 150×205 mm	Obst, Reben	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1–2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8–10 Fallen/ha		837C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
Köderflüssigkeit 94% Ethanol (Alkohol)		Zu Rebell rosso	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdünnen, Gemisch bis ⅓ Füllhöhe in die Köderflasche giessen		547C 548C	1 l 5 l 5 l Versand nur per Camion (Gefahrengut)
Flaschen		Für Köderflüssigkeit	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt		546C	1 Köderflasche
RhizoSol *Bacillus amyloliquefaciens* FZB42 (> 5×10⁹ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5052	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)		2449C	1 l
RhizoVital 42 *Bacillus amyloliquefaciens* FZB42 (> 2,5×10¹⁰ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 4588	Für grosse Flächen: Rasen, Zierpflanzen, Obst, Reben	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha		848C	500 ml
NEU **Rodolia cardinalis** Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W-7447	Zierpflanzen (GH)	Australische Wollschildlaus *(Icerya purchasi)*	5–10/Pflanze		3273C	25 Stk.
Roller-Trap (bianco, blau, rot) Klebebänder aus Polypropylen	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau		857C	1 Rolle 15 cm×125 m
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot		2210C	3 Rollen 10 cm×100 m
	Kernobst	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150–250 Bänder (0,8–2 m pro Band) pro ha		7550C	2 Rollen 15 cm×100 m
Scaniavital® Silica Wundverschluss	Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächshauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen Für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich		884C 883C	Tube à 250 ml Eimer à 10 l

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Schafwollpellets 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung Max. 60 g/m² und Saison		7563C 7564C	25 kg 600 kg
Schwefellinsen 87% S	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH	50–100 g/m²		7573C 7574C	25 kg 1050 kg
Sluxx® HP Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695	Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	0,7 g/m² (7 kg/ha)		2836C 6459C	5 kg 20 kg
	Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten					
Solbac *Bacillus thuringiensis var. israelensis* 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauermückenlarven	0,25% (5–7 ml/m²)		933C 2915C	1 l 10 l
	Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C					
Solu K 52 52% K, 18% S	Reben, Beeren	Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/Fertigation	Nach Bedarf der Kultur		7569C 7570C	25 kg 1050 kg
Spintor Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Apfel	Apfelblütenstecher	0,02% (0,32 l/ha)		1098C	500 ml
	Apfel, Birne	Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen	0,02% (0,32 l/ha)	21		
	Beeren	Kirschessigfliege	0,02% (0,2 l/ha)	3		
	Erdbeere	Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	3		
	Himbeere	Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)	7		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattfressende Raupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)			
		Minierfliegen	0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha)			
	Reben	Erdraupen, Rhombenspanner, NW: Thrips	0,015%	42		
Sphaerophoria ruppellii Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W-7557	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha		3406C	100 Stk. (Puppen)
standby Der Mäusezaun	Obst-und Gemüse, Wiesen, Beerenanlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte				

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Surround WP 👍 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W-6416	Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter bis Beginn Blüte		973C	12,5 kg
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)			
	Reben	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)			
		Grüne Rebzikade (2. Generation)	1,56% (25 kg/ha)			
	Olive	Olivenfliege	2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81)			
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst, nach der Ernte			
	Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81)			
	ⓘ **Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)**					
Tangle-Trap Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse			978C 977C	Tube à 156 g Eimer à 6,35 kg
T-Gro *Trichoderma asperellum* kd 2×10^9 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1 g/m²		2832C 2833C	250 g 1 kg
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern**					
T-Gro Easy-Flow *Trichoderma asperellum* kd 2×10^9 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Trichodermapilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	Spezielle Formulierung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)		2954C 2955C	250 g 1 kg
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern**					

🍃 Pflanzlich/nicht tierisch 👍 Rückstandsfrei* 🐞 Nützling

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
topcat Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung			1324C	1 Falle
topcat Starter-Set		Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe			2448C	1 Set
Suchstab		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges			1325C	1 Stk.
Lochschneider		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle			1326C	1 Stk.
Tragbügel		Mit dem Tragbügel werden bis 20 Fallen auf einmal mitgetragen			1452C	1 Stk.
Markierstab		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbarmachung der gestellten topcat-Fallen			1457C	1 Stk.
Ersatz-Auslöse-Set		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe			1327C	1 Set
topsnap Die raffinierte Mausefalle	Haus und Hof	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinmäuse			1713C	1 Falle
topsnap LR topsnap-Mausefalle mit Meldesystem		topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Das Benachrichtigungssystem funktioniert über das LoRaWAN™-Netzwerk. Mit einem Andermatt LoRa Gateway wird ein lokales Netzwerk mit einer grossen Reichweite aufgebaut.				
topsnap LR					3937C	
Andermatt Gateway					3938C	
Transeius montdorensis Raubmilbe	🐞 Kürbisgewächse, Paprika	Thrips	Präventiv: 20–50/m² Kurativ: 50–150/m²		6435C	125 000 Stk.
	Zierpflanzen	Thrips	Präventiv: 20–50/m² Kurativ: 50–150/m²			
Traunem® *Steinernema feltiae* Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277	🐞 Zierpflanzen	Trauermücken	0,5 Mio./m² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden		1008C 1007C	50 Mio. (100 m²) 250 Mio. (500 m²)
	Obst	TW: Apfelwickler	1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Trauermücken	0,5 Mio./m²			
	ⓘ **Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern** **Praktisches Zubehör: AquaNemix**					
Vigna Tech 70–10 Zeolite Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith	Reben, Gemüse, Ackerbau	Stärkt die Pflanze nachhaltig	3–4 kg/ha		7607C	6 kg

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Viridaxis-Protect		Schlupfwespenmischung *(Aphelinus abdominalis, Aphidius colemani, Aphidius ervi, Aphidius matricariae, Ephedrus cerasicola, Praon volucre)*				
BasilProtect	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1520C	240 Stk.
BerryProtect	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1525C	240 Stk.
FresaProtect	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1515C	240 Stk.
OrnaProtect	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1516C	240 Stk.
VerdaProtect	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²		1517C	240 Stk.
Release point		Schutz vor Ameisen und Spritzwasser			1658C	1 Stk.
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	Apfel, Birne, Nashi	TW: Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb. In Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	8	2819C 1956C	5 kg 25 kg
	Steinobst	TW: Blüten- und Zweigdürre	0,31% (5 kg/ha) während der Blüte. In Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln			
	Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten	TW: Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha)	3		
	Gojibeere	Echter Mehltau	0,5%	3		
	Reben	Echter Mehltau	0,31% (5 kg/ha)			
	Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	Echter Mehltau	0,5% bei Befallsgefahr			
	Kernobst	TW: Echter Mehltau des Apfels, der Birne	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb	8		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Wanzen-Falle *Halyomorpha*	Ackerbau, Gemüse, Obst, Reben	Marmorierte Baumwanze *(Halyomorpha halys)*	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha		3135C	Set
Weissöl S Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	Kernobst, Steinobst	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium		1051C	20 l
	Reben	Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe	1–2%			
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben	3,5% (35 l/ha)			
	Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst)	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	3,5%			
	Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion	Virusübertragende Blattläuse	2% (7 l/ha)			
	Hartschalenobst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse	3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53)			

Rückstandsfrei*

Als Pioniere im biologischen Pflanzenschutz haben wir seit vielen Jahren ein grosses Sortiment mit vielen rückstandsfreien Produkten.

* Keine Rückstandshöchstgehalte gemäss Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft, Anhang 3

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

WF Wartefrist [Tage] **NW** Nebenwirkung **TW** Teilwirkung **GH** Gewächshaus

Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
AlgoVital Plus	Mindestens 2 Jahre	
Aquabac XT	Mindestens 1 Jahr	
Beaupro	5 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Blossom Protect	30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Capex 2	Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
ColeoStop	Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Delfin	3–4 Jahre	
Equi-Bio	Mindestens 2 Jahre	
Fenicur	2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung. Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
Isomate, Isonet	2 Jahre	
Lalrise Max	20 Monate	
Lalstop Contans WG	Gem. Verfalldatum, max. 1 Woche	
	Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Madex Top, Madex Twin	Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem	Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Naturalis-L	Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
NeemAzal-T/S	Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung, vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Orti-Bio	2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	1–2 Jahre	Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen
Prestop	12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
Pyrethrum FS	Mindestens 2 Jahre	
Quassan	Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
RhizoVital 42, RhizoSol	Mindestens 2 Jahre	
Scaniavital Silica	Wenige Wochen	
	Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	1 Jahr	
	Max. 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	Mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum	
	3 Monate	
Traunem	Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen

Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden) Kühlschrank (5 °C, frostfrei) Tiefkühler (–18 °C)

Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum, vor Frost und Licht geschützt lagern.

Abstandsauflagen Oberflächengewässer

Produkt	Bemerkung
Pyrethrum FS	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Abschwemmung gemäss den Weisungen des BLW.
Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von sechs Meter gemäss Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) generell einzuhalten.

Mischbarkeit

	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus	AminoCa, Fe, Mg	Amylo-X	Armicarb	Braxol	Botector	Capex 2	Cocana	CropCover CC-1000	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Glumalt SL	Lalstim Osmo	Madex Top, Twin	Myco-Sin	Natural	NeemAzal-T/S	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prestop	Prev-AM, Prev-B2	Promanal Neu	Pyrethrum FS	Quassan	Spintor	Surround WP	Vitisan
Airone		○	●	○	○	○	○	○	○	○	●	●	○	●	●	●	✕	○	○	✕	✕	○	●	●		●	○	●		●	✕	○
Alginure	○		●						●		●	●	●	●		●	✕			✕	○		●	●		●					✕	●
AlgoVital Plus	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✕	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✕	●
AminoPlus	○		●		●		○	○	●	●		●	●	●	○	●	✕		●	○		●	●	●		○		○	●	●	✕	●
AminoCa, Fe, Mg	○		●	●			✕	○	●	●		●	●	●	○	●	✕		●	○		●	●	●		○		○	●	●	✕	●
Amylo-X	○		●				✕		●		✕	●	●	●		●	✕			✕	✕			●							✕	●
Armicarb	○		●	○	✕	✕		○	✕	●		●	●	●	○	●	✕	○	●	✕		○	○	●		○	○		●	●	✕	
Braxol	○		●	○	○		○		●	●	✕	●	●	●	✕		✕	○	●	✕	✕	✕	✕	●		✕		●			✕	○
Botector	○	●	●	●	●	●	✕	●			✕	●	●	●	✕	●	✕	●		○	✕	●	●	●		✕	●			●	✕	●
Capex 2	○		●	●	●		●	●				●	●	●	●		✕	●	●	○	✕	●	●	●	●	○		●	●	●	✕	●
Cocana	●	●	●			✕		✕	✕	✕		✕	●	○	●	●	✕		✕	✕		○	●	●		✕	✕	●	●		✕	●
CropCover CC-1000	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	✕	●	●	●	✕	●	●	●					●	●	●	●
Delfin	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✕	●		●	●	●	✕	●	●	○	✕	●	●	●	●	●		✕	●		✕	●
Equi-Bio	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	✕	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✕	●
Fenicur	●		●	○	○		○	✕	✕	●	○	●	●	●		●	✕	○		✕	○	○	✕	●		●	✕	○	●	●	✕	○
FytoSave	●	●	●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●		✕			●		●	●			●					✕	●
Glumalt SL	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕		✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕
Lalstim Osmo	○		●				○	○	●	●		●	●	●	○	✕		●	○		●	○	●		○	○	○	○	●	✕	●
Madex Top, Twin	○		●	●	●		●	●		●	✕	●	●	●		✕	●		○	✕	●	●	●		○		○	●	●	✕	●
Myco-Sin	✕	✕	●	○	○	✕	✕	✕	○	○	✕	●	○	●	✕	●	✕	○	○		✕	✕	●	●		●	✕	✕	✕	✕	✕	✕
Natural	✕	○	●		✕		✕	✕	✕		✕	✕	●	○		✕		✕	✕		○	○	●		✕	✕	●	●		✕	○
NeemAzal-T/S	○		●	●	●		○	✕	●	●	○	●	●	●	○	✕	●	●	●	✕	○		○	●		✕	○	●	●	✕	○
Netzschwefel Stulln	●	●	●	●	●		○	✕	●	●	●	●	●	●	✕	●	✕	○	●	●	○	○		●	●	✕	●	●	●	✕	●
Orti-Bio	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✕	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	✕	●
Prestop			●						●		●	●		●		✕						●	●							✕	
Prev-AM, Prev-B2	●	●	●	○	○		○	✕	✕	○	✕		●	●	●	●	✕	○	○	●	✕		●	●		✕	●	●		✕	●
Promanal Neu	○		●				○		●		✕		●	✕		✕	○		✕	✕	✕	✕	●		✕		●	●	●	✕	○
Pyrethrum FS	●		●	○	○			●		○	●	✕	●	○		✕	○	○	✕	●	○	●	●		●	●			●	✕	
Quassan			●	●	●		●			●	●	●	●	●		✕	○	●	✕	●	●	●	●		●	●			○	✕	●
Spintor	●		●	●	●		●		●	●		●		●		✕	●	●	✕		●	●	●			●	●	●		✕	●
Surround WP	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	●	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕	✕		✕
Vitisan	○	●	●	●	●	●		○	●	●	●	●	●	●	○	●	✕	●	●	✕	○	○	●	●		●	○		●	●	✕	

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selbst von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

[1] Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

● Uneingeschränkt mischbar
○ Anwendungsabhängig [1]
✕ Nicht mischbar

Prozenttabelle für Dosierung

Die genauen Dosierungsvorschrift (in Prozent) zu jedem Mittel und Indikation finden Sie in der Gebrauchsanleitung. Entsprechend der Spritzengrösse oder gewünschten Brühmenge können Sie die benötigte Menge des Mittels in Gramm, respektive Milliliter der untenstehenden Tabelle entnehmen.

Brühmenge	**Dosierung in Prozent gemäss Gebrauchsanleitung**														
	0,006%	**0,01%**	**0,02%**	**0,05%**	**0,1%**	**0,15%**	**0,2%**	**0,3%**	**0,375%**	**0,4%**	**0,5%**	**0,6%**	**0,75%**	**1%**	**2%**
1 Liter	0,06	0,1	0,2	0,5	1	1,5	2	3	3,75	4	5	6	7,5	10	20
2 Liter	0,12	0,2	0,4	1	2	3	4	6	7,5	8	10	12	15	20	40
5 Liter	0,3	0,5	1	2,5	5	7,5	10	15	18,75	20	25	30	37,5	50	100
10 Liter	0,6	1	2	5	10	15	20	30	37,5	40	50	60	75	100	200
20 Liter	1,2	2	4	10	20	30	40	60	75	80	100	120	150	200	400
100 Liter	6	10	20	50	100	150	200	300	375	400	500	600	750	1 000	2 000
150 Liter	9	15	30	75	150	225	300	450	562,5	600	750	900	1125	1 500	3 000
200 Liter	12	20	40	100	200	300	400	600	750	800	1 000	1200	1 500	2 000	4 000
400 Liter	24	40	80	200	400	600	800	1200	1 500	1 600	2 000	2 400	3 000	4 000	8 000

Alle Dosierungsangaben in Gramm oder Milliliter

Tankmischungen

Empfohlene Reihenfolge verschiedener Formulierungstypen bei Tankmischungen

Tank ¾ mit Wasser füllen und Rührwerk laufen lassen

2 Granulate und Pulver (WP, WG, SG)

3 Suspensionskonzentrate (SC)

4 Wasserlösliche Konzentrate (SL)

5 Emulsionskonzentrate (EC)

6 Haftmittel, Netzmittel, Öle

7 Flüssigdünger

Grundsätzlich: Die Anzahl Mischpartner sollte gering gehalten werden. Nicht mehr als 3 bis 4 verschiedene Produkte mischen. Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zu Mischbarkeiten seitens Hersteller:in und in den Gebrauchsanleitungen beachten.

- Vor Zugabe des jeweils nächsten Mischpartners sicherstellen, dass bereits zugebene Mittel komplett in Lösung gegangen sind.
- Bei Zugabe von den verschiedenen Mischpartnern stets beobachten, ob sich in der Brühe Ausfällungen, Ausflockungen, Eindickungen etc. bilden.
- Bei Verzögerung in der Ausbringung immer vor Wiederaufnahme prüfen, ob eine Entmischung stattgefunden hat.
- Die technische Mischbarkeit sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit oder andere Beeinträchtigungen aus.
- Fertige Spritzbrühen immer sofort und komplett ausbringen.
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung. Bei Unsicherheiten oder Fragen Pflanzenschutzberater:in oder Hersteller:in konsultieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch

Versand- und Zahlungsinformationen

Bitte beachten Sie unsere Versand- und Zahlungsinformationen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen

Biocontrol Academy

Erfahren Sie mehr über Themen rund um biologische Kontrollmassnahmen. Erkennen Sie Krankheiten und Schädlinge zuverlässig und lernen Sie mehr über vorbeugende Strategien. Finden Sie heraus, wie Sie Pflanzen stärken oder Dünger sachgemäss anwenden.

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf www.biocontrol-academy.ch.

Zur Biocontrol Academy Webseite

Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!

Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05

Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*

Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten

Onlineshop: www.biocontrol.ch

sales@biocontrol.ch

062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

Andermatt Biocontrol Suisse AG, Stahlermatten 6, 6146 Grossdietwil
062 917 50 05, sales@biocontrol.ch, www.biocontrol.ch